



Kennziffer  
K IX 1 j  
2004

## Statistische Berichte

# Ausbildungsförderung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG

Haushaltsjahr 2004

Herausgegeben im  
Dezember 2005  
Bestellnummer:  
K91003 200400  
Einzelpreis:  
9,20 €



# Statistisches Jahrbuch für Bayern 2005

- 576 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- 64 Schaubilder
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben
- auch auf CD-ROM

## Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990, 2003 und 2004
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

[www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop)

Weitere Bestellmöglichkeiten finden Sie im Impressum.



### Zeichenerklärung

- |   |  |     |  |
|---|--|-----|--|
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit | ( ) | = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann |
| - | = nichts vorhanden   | p   | = vorläufiges Ergebnis   |
| / | = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug  | r   | = berichtiges Ergebnis   |
| · | = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten   | s   | = geschätztes Ergebnis   |
| x | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll   | ≙   | = entspricht   |

### Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

### Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 8, 80331 München  
Briefanschrift: 80288 München  
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607  
E-Mail: [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Textteil</b>	
Vorbemerkungen .....	2
Zusammenfassung der Ergebnisse .....	7
Schaubilder .....	9
 <b>Tabellenteil</b>	
<b>Ausbildungsförderung nach dem BAföG</b>	
1 Ausbildungsförderung seit 2001 nach Ausbildungsstätten .....	12
2 Förderungsfälle und finanzieller Aufwand 2004 nach Monaten und Ausbildungsstätten .....	16
3 Förderungsfälle 2004 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten .....	18
4 Förderungsfälle 2004 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten .....	20
5 Förderungsfälle 2004 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern d Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten .....	22
6 Förderungsfälle 2004 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten .....	24
7 Förderungsfälle 2004 nach Familienstand der Geförderten und Zahl der Kinder sowie nac Ausbildungsstätten .....	26
Anhang	
Förderungsfälle und finanzieller Aufwand an Höheren Fachschulen, Fachakademien un Hochschulen 2004 nach Monaten und Förderungsart .....	28
 <b>Ausbildungsförderung nach dem BayAföG</b>	
1 Ausbildungsförderung seit 2001 nach Ausbildungsstätten .....	30
2 Förderungsfälle und finanzieller Aufwand 2004 nach Monaten und Ausbildungsstätten .....	32
3 Förderungsfälle 2004 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten .....	33
4 Förderungsfälle 2004 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten .....	34
5 Förderungsfälle 2004 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern d Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten .....	35
6 Förderungsfälle 2004 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten .....	36
7 Förderungsfälle 2004 nach Familienstand der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten .....	36

### Anmerkungen

Umrechnung von DM in Euro Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 umgerechnet.

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen und Erhebungsumfang

Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Daten über die Ausbildungsförderung nach dem

- Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung  
(Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG)
- Gesetz zur Ergänzung des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung  
(Bayerisches Ausbildungsförderungsgesetz - BayAföG)

sind § 55 BAföG bzw. Art. 4 Abs. 1 und Art. 5 BayAföG. Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge. Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Der vorliegende Statistische Bericht für das Jahr 2004 beschränkt sich auf die (getrennte) Darstellung der in Bayern entsprechend den oben genannten Gesetzen geleisteten Fördermaßnahmen, ohne die nach dem BAföG vorwiegend für Ausbildungen im Hochschulbereich von der Deutschen Ausgleichsbank gewährten verzinslichen Bankdarlehen. Diese werden nachrichtlich im Anhang des BAföG-Tabellenteils dargestellt.

Die Daten werden von den für die Förderung zuständigen Stellen (siehe unten) über zentrale Rechenzentren in anonymisierter Form an die amtliche Statistik geliefert; es handelt sich somit um Sekundärstatistiken.

### Zuständigkeiten

Zuständig für die Förderung sind in Bayern die in jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt sowie bei den Studentenwerken gemäß Art. 1 und Art. 4 BayAGBAföG<sup>1)</sup> errichteten Ämter für Ausbildungsförderung. Den Ämtern an den Kreisverwaltungsbehörden obliegt dabei die Förderung im Schulbereich, den Ämtern bei den Studentenwerken die Förderung im Hochschulbereich. Die Ämter für Ausbildungsförderung treffen die zur Entscheidung über die Förderungsanträge erforderlichen Feststellungen und erlassen die entsprechenden Bescheide. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dann durch zentrale Rechenzentren, die auch die erforderlichen Daten zur Statistik liefern.

### Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG und dem BayAföG haben alle Auszubildenden, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung erforderlichen finanziellen Mittel fehlen, um eine ihrer Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung erhalten zu können. Die Ausbildungsförderung nach dem BayAföG stellt dabei insoweit eine Ergänzung der Ausbildungsförderung nach dem BAföG dar, als Personen, die nach dem BAföG nicht anspruchsberechtigt sind, unter bestimmten Voraussetzungen Ausbildungsförderung nach dem BayAföG erhalten.

---

<sup>1)</sup> Gesetz zur Ausführung des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bayerisches Ausführungsgesetz zum Bundesausbildungsförderungsgesetz - BayAGBAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1980.

## **Förderungsfähige Ausbildung**

Förderung wird nur für den **Besuch bestimmter Ausbildungsstätten** (Schulen, Hochschulen) gewährt (§ 2 Abs. 1 und 1a BAföG, Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 6 BayAföG), soweit diese staatlich, staatlich anerkannt oder genehmigt sind oder wenn der Besuch einer Ausbildungsstätte dem Besuch dieser Einrichtungen gleichwertig ist (§ 2 Abs. 2 und 3 BAföG, Art. 2 Abs. 2 und 3 BayAföG). Dabei ist die Förderung nicht immer in allen **Jahrgangsstufen** möglich und außerdem teilweise abhängig vom **Wohnsitz** des Auszubildenden (zu Hause oder nicht). In bestimmten Fällen kann auch bei einer Ausbildung im Ausland gefördert werden (§ 5 und § 6 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG).

Eine Förderung wird unter bestimmten Voraussetzungen auch geleistet für die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen, die auf denselben Abschluss vorbereiten wie obige Ausbildungsstätten (§ 3 BAföG), oder für ein **Praktikum**, das in Zusammenhang mit dem Besuch einer der oben beschriebenen Ausbildungsstätten gefordert wird (§ 2 Abs. 2 und 3 BAföG).

Eine Förderung wird nur für eine **Erstausbildung und eine einzige weitere Ausbildung** gezahlt (§ 7 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG). Dabei muss der Ausbildungsabschnitt eine bestimmte **Mindestdauer** haben und die Ausbildung die **Arbeitskraft des Auszubildenden** im allgemeinen **voll in Anspruch** nehmen (§ 2 Abs. 5 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG). Auch darf der Auszubildende keine in den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen genannten **anderen Leistungen** erhalten (§ 2 Abs. 6 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG).

## **Persönliche Voraussetzungen und Dauer der Förderung**

Förderung wird **Deutschen** im Sinne des Grundgesetzes gewährt; **Ausländer** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls gefördert werden (§ 8 BAföG, Art. 3 BayAföG).

Förderung wird gewährt, wenn die **Leistungen des Auszubildenden** erwarten lassen, dass er das angestrebte Ausbildungsziel erreicht, wobei bezüglich entsprechender Studienfortschritte Nachweise zu erbringen sind. Für die Förderung besteht eine Altersgrenze (§ 10 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG); so ist Förderung einer Ausbildung, deren Beginn nach Vollendung des 30. Lebensjahrs liegt, nur in Ausnahmefällen möglich.

Die Förderung beginnt grundsätzlich frühestens vom **Beginn des Antragsmonats** an (§ 15 Abs. 1 BAföG, Art. 4 i.V.m. Art. 5 BayAföG) und wird beim BAföG nicht immer bis zum tatsächlichen Ende der **Ausbildung** gewährt.

## Übersicht 1. Förderungsfähige Ausbildung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG 2004

Ausbildungsstätte	Förderungsfähige Ausbildung in den einzelnen Jahrgangsstufen (Jgst.)			
	BAföG <sup>1)</sup>		BayAföG	
	Auszubildender wohnt während der Ausbildung			
	nicht bei den Eltern <sup>2)</sup>	bei den Eltern	nicht bei den Eltern <sup>2)</sup>	bei den Eltern <sup>3)</sup>
Allgemeinbildende Schulen				
dav. Hauptschulen .....	ab Jgst. 10	-	-	-
Realschulen .....	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 5 - 9	ab Jgst. 5 - 10
Gymnasien .....	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 5 - 9	ab Jgst. 5 - 10
Abendrealschulen .....	ab Ausbildungsbeginn <sup>4)</sup>	-	-	-
Abendgymnasien .....	ab Ausbildungsbeginn <sup>4)</sup>	-	-	-
Berufliche Schulen				
dav. Berufsaufbauschulen .....	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Berufsfachschulen <sup>5)</sup>				
- mit Bildungsgang I <sup>6)</sup> .....	ab Jgst. 10	-	-	-
- mit Bildungsgang II <sup>7)</sup> .....	ab Jgst. 10	-	ab Jgst. 7 - 9 <sup>8)</sup>	ab Jgst. 7 - 9 <sup>8)</sup>
Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt				
- mit Bildungsgang I <sup>6)</sup> .....	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
- mit Bildungsgang II <sup>7)</sup> .....	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
voraussetzt .....	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Fachoberschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt .....	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
voraussetzt .....	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Kollegs, Berufsoberschulen .....	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Fachakademien .....	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Hochschulen .....	ab Ausbildungsbeginn	-	-	-
Fernunterrichtslehrgänge .....	letzten 12 Monate vor Ausbildungsabschluss	-	-	-

<sup>1)</sup> Bei Praktika, die in einer der in der Vorspalte genannten Ausbildungsstätten durchgeführt werden, wird Ausbildungsförderung unter bestimmten weiteren Voraussetzungen (z.B. auswärtiger Unterbringung) geleistet.

<sup>2)</sup> Förderung wird nur geleistet, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist bzw. beim BAföG auch dann, wenn andere Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Führung eines eigenen Haushalts durch den Auszubildenden und verheiratet).

<sup>3)</sup> Förderung wird nur geleistet, wenn Kosten für ein Tagesheim entstehen.

<sup>4)</sup> Überwiegend jedoch später, da der Schulbesuch in bestimmten Jahrgangsstufen eine gleichzeitige Berufstätigkeit voraussetzt, was eine Förderung ausschließt.

<sup>5)</sup> Einschließlich der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung.

<sup>6)</sup> Schulbesuch dauert zwei oder mehrere Jahre; Abschluss berufsqualifizierend.

<sup>7)</sup> Schulbesuch dauert weniger als zwei Jahre und/oder vermittelt keinen berufsqualifizierenden Abschluss.

<sup>8)</sup> Nur Wirtschaftsschulen.

## Förderungsleistungen

Die Förderung wird für den Lebensunterhalt und die Ausbildung geleistet (Bedarf). Dabei gibt es jedoch zwischen der Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG Unterschiede. Zusammengefasst gilt:

Grundlage für die Berechnung der individuellen Förderungsbeträge sind zum einen die in den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen festgelegten und nach Ausbildungsstätten in Verbindung mit der Unterbringung gestuften Bedarfssätze, zu denen gegebenenfalls Zuschläge für Zusatzbedarf (z.B. Krankenversicherung, Unterkunft oder besondere Lern- und Arbeitsmittel) hinzukommen, zum anderen die persönliche (finanzielle) Leistungsfähigkeit bzw. die der Unterhaltspflichtigen, die in Form der anrechenbaren Einkommens- und Vermögensbeträge vom Gesamtbedarf abzuziehen ist.

Maßgebende Einkommen sind im wesentlichen die des Auszubildenden im Bewilligungszeitraum und die seiner Eltern und seines Ehegatten im grundsätzlich vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraums, und zwar jeweils vermindert um verschiedene, unterschiedliche Beträge (z.B. Freibeträge). Einkommen und Vermögen der Eltern bleiben aber außer Betracht, wenn z.B. der Auszubildende ein Abendgymnasium oder Kolleg (einschl. Berufsoberschule) besucht, bei Beginn des Ausbildungsabschnitts das 30. Lebensjahr vollendet hat, nach Vollendung des 18. Lebensjahrs bzw. einer berufsqualifizierenden Ausbildung eine bestimmte Zeit erwerbstätig war und sich aus deren Ertrag selbst unterhalten konnte.

Die Ausbildungsförderung nach dem BayAföG wird als **Zuschuss** geleistet. Dies gilt auch für die Ausbildungsförderung nach dem BAföG, mit Ausnahme des Besuchs von Höheren Fachschulen, (Fach-)Akademien und Hochschulen. Dafür wird die eine Hälfte des notwendigen Förderungsbetrags als (grundsätzlich) unverzinsliches Darlehen geleistet, die andere Hälfte als Zuschuss; in besonderen Fällen (weitere oder andere Ausbildung, Überschreitung der Förderungshöchstdauer) erhält der Auszubildende beim Besuch der genannten Einrichtungen den gesamten Förderungsbetrag nur als **verzinsliches Bankdarlehen** von der Deutschen Ausgleichsbank. Die Darlehensrückzahlung, mit Ausnahme des verzinslichen Bankdarlehens, ist einkommensabhängig, wird aber unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. besonders gute Abschlussprüfung, Pflege und Erziehung eines Kindes, keine Erwerbstätigkeit) auf Antrag teilweise erlassen.

Die Förderungsbeträge werden unbar monatlich im voraus bezahlt.

Ein Schüler oder Student gilt als **vollgefördert**, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (Grundbedarf + Zusatzbedarf) in voller Höhe abdeckt, als **teilgefördert**, wenn ihm Einkommen und/oder Vermögen auf seinen Bedarf angerechnet werden.

## Übersicht 2. Bedarfssätze nach dem BAföG und dem BayAföG 2004

Ausbildungsstätte	Bedarfssatz je Monat in Euro			
	BAföG <sup>1)</sup>		BayAföG	
	Auszubildender wohnt während der Ausbildung			
	nicht bei den Eltern <sup>2)</sup>	bei den Eltern	nicht bei den Eltern <sup>2)</sup>	bei den Eltern <sup>3)</sup>
Allgemeinbildende Schulen				
dav. Hauptschulen .....	348	-	-	-
Realschulen .....	348	-	348	. 4)
Gymnasien .....	348	-	348	. 4)
Abendrealschulen .....	417	348	-	-
Abendgymnasien .....	443	354	-	-
Berufliche Schulen				
dav. Berufsaufbauschulen .....	417	348	-	-
Berufsfachschulen <sup>5)</sup>				
- mit Bildungsgang I <sup>6)</sup> .....	348	192	-	-
- mit Bildungsgang II <sup>7)</sup> .....	348	-	348	. 4)
Fachschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt				
- mit Bildungsgang I <sup>6)</sup> .....	348	192	-	-
- mit Bildungsgang II <sup>7)</sup> .....	348	-	-	-
voraussetzt .....	443	354	-	-
Fachoberschulen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt .....	348	-	-	-
voraussetzt .....	417	348	-	-
Kollegs, Berufsoberschulen .....	443	354	-	-
Fachakademien .....	466	377	-	-
Hochschulen .....	466	377	-	-

<sup>1)</sup> Bei Praktika, die in einer der in der Vorspalte genannten Ausbildungsstätten durchgeführt werden, wird Ausbildungsförderung unter bestimmten weiteren Voraussetzungen (z.B. auswärtiger Unterbringung) geleistet.

<sup>2)</sup> Förderung wird nur geleistet, wenn von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist bzw. beim BAföG auch dann, wenn andere Voraussetzungen erfüllt sind (z.B. Führung eines eigenen Haushalts durch den Auszubildenden und verheiratet).

<sup>3)</sup> Förderung wird nur geleistet, wenn Kosten für ein Tagesheim entstehen.

<sup>4)</sup> Betrag zur Deckung der Tagesheimkosten, der den für den Bewilligungszeitraum jeweils geltenden Bedarfssatz übersteigt.

<sup>5)</sup> Einschließlich der Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung.

<sup>6)</sup> Schulbesuch dauert zwei oder mehrere Jahre; Abschluss berufsqualifizierend.

<sup>7)</sup> Schulbesuch dauert weniger als zwei Jahre und/oder vermittelt keinen berufsqualifizierenden Abschluss.

## Tabellengestaltung und Darstellungsprobleme

Auf folgendes ist bei Vergleichen der in den Tabellen dargestellten Daten besonders zu achten:

Wegen der in die Statistik nicht einbezogenen Förderungsnummer kann im Jahresergebnis nur die Zahl der **Förderungsfälle**, nicht aber diejenige der geförderten **Personen** exakt ermittelt werden. Es ist z.B. möglich, dass eine Person bei einem Zuständigkeitswechsel eine andere als ihre ursprüngliche Förderungsnummer erhält und daher als zusätzlicher Fall gezählt wird. Lediglich in den einzelnen Monatsergebnissen sind die Zahl der Personen und die Zahl der Fälle identisch. In den Tabellen wird daher grundsätzlich nur der Begriff "Förderungsfälle" verwendet.

Die Ermittlung von durchschnittlichen Pro-Kopf-Förderungsbeträgen ist grundsätzlich nur auf Monatsbasis sinnvoll, da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres schwankt, weil ihre förderungsfähige Ausbildung beginnt oder endet. So enthält Tabelle 2 neben dem "Durchschnittlichen Aufwand je Förderungsfall in **Euro**" (hier identisch mit "je Gefördertem", siehe oben) und **Monat** auch einen Durchschnittswert für alle Monate, errechnet aus den einzelnen Monatswerten. Demgegenüber geht der in Tabelle 1 zusätzlich ausgewiesene "Durchschnittliche Aufwand je Förderungsfall in **Euro** pro Jahr" von der Gesamtzahl der Förderungsfälle im **Kalenderjahr** aus, unabhängig davon, ob der Einzelne während des ganzen Berichtsjahrs oder nur in einzelnen Monaten Leistungen erhalten hat. Eine Umrechnung dieses Betrags auf Monatswerte ergibt keine sinnvolle statistische Aussage. Als Jahresdurchschnittswert ist er jedoch bei annähernd konstanter Struktur und Zahl der Geförderten planungsrelevant.

Angaben zur Struktur der Geförderten (z.B. Alter, Familienstand, Zahl der Kinder, Berufstätigkeit der Eltern) entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Die Leistungen (Fälle und Ausgaben) werden nicht im Monat der Zahlbarmachung, sondern in dem Monat, für den sie bestimmt sind, statistisch erfasst.

Die ausgewiesenen Ausbildungsstätten sind nicht in jedem Fall identisch mit den (gleichlautenden) Einrichtungen des Schulbereichs, Vergleiche mit Schülerzahlen sind daher nur bedingt möglich.

## Zusammenfassung der Ergebnisse

### Leistungsempfänger

In Bayern hat sich im Jahr 2004 die Zahl der BAföG-Empfänger um 1 289 oder 1,3% auf 102 917 erhöht. Ein ähnlich hoher Stand beim BAföG-Bezug wurde letztmals im Jahr 1993 erreicht. Beim BayAföG blieb 2004 gegenüber dem Vorjahr der Kreis der Leistungsbezieher unverändert bei 1 152 Personen; 1990 wurden hier aber 2 400 und 1991 rund 2 200 Förderungsfälle gezählt.

Etwas mehr als die Hälfte der Förderungsfälle, nämlich 57 479 bzw. 55,8% entfielen 2004 beim BAföG auf die Hochschulen, darunter 34,5 % auf die Universitäten/phil.-theol. Hochschulen sowie 20,8% auf die Fachhochschulen. Im Schulbereich dominierten wieder die beruflichen Schulen, lediglich 1,5% aller Förderungsfälle bezogen sich auf allgemeinbildende Schulen. Wie im Vorjahr wiesen bei den beruflichen Schulen die Berufsfachschulen mit 18 257 bzw. 17,7% die meisten Förderungsfälle auf, gefolgt von den Berufsoberschulen/Kollegs (14 683 bzw. 14,3%) und den Fachschulen (4 454 bzw. 4,3%). Beim BayAföG entfielen 619 oder 53,7% aller Förderungsfälle auf Gymnasien und 505 oder 43,9% auf Realschulen.

Im Berichtsjahr profitierten vor allem die Studierenden an den Hochschulen sowie die Schüler an den Berufsoberschulen von den BAföG-Leistungen. Bei der letztgenannten Gruppe ist die Zahl der Förderungsfälle gering gestiegen, um 0,8% auf 14 683. Der Hochschulbereich registrierte zusammen einen Anstieg der Förderungsfälle um 2,5% auf 57 479, wobei von den wissenschaftlichen Hochschulen ein Plus von 3,6% und von den Fachhochschulen von 0,9% gemeldet wurde. Die Zahl der geförderten Schüler an allgemeinbildenden Schulen stieg um 2,3% auf 1 495, bei den beruflichen Schulen insgesamt ist ein kleiner Rückgang von 0,4% auf 43 870 sichtbar.

2004 gab es insgesamt 37 005 BAföG-Empfänger, die bei ihren Eltern lebten. Ihre Zahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 559 oder 1,5% verringert, der Gesamtanteil ist mit 36,0% leicht gesunken. Auswärts untergebracht waren im Berichtsjahr 65 912 oder zwei von drei Geförderten. Während von den Universitätsstudenten 83,9% und von den Studenten an Kunsthochschulen sogar 89,7% nicht bei ihren Eltern wohnten, lebten von den BAföG-Beziehern an Fachhochschulen nur 71,2% auswärts. Beim BayAföG waren 823 bzw. 71,4% der Förderungsfälle solche mit auswärtiger Unterbringung. Gegenüber 2003 ist der Anteil von Beziehern, die im Elternhaus wohnten, von 31,6 auf 28,6% gesunken.

### **Finanzieller Aufwand**

Der finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung lag 2004 beim BAföG mit 268,7 Millionen Euro um 2,9% über dem Vorjahresniveau. Die Unterstützungszahlungen setzten sich mit 181,9 Millionen Euro wieder zu etwas mehr als zwei Dritteln aus Zuschüssen und mit 86,8 Millionen Euro zu einem Drittel aus unverzinslichen Darlehen zusammen. Hinzu kamen noch 2,6 Millionen Euro an verzinslichen Darlehen der Deutschen Ausgleichsbank. Bei den Zuschüssen entfiel ein Anteil von 46,1%, bei den Darlehen von 95,1% auf den Hochschulbereich. Von allen 102 917 BAföG-Empfängern erhielten im Berichtsjahr 47 084 oder 45,7% eine Vollförderung, d.h. der jeweils errechnete Gesamtbedarf wurde hier durch die gewährten Leistungen in etwa abgedeckt. Im Vorjahr hatten 46,7% der Beziehern eine Vollförderung erhalten. Die übrigen 55 833 bezogen eine Teilförderung, da ihnen eigenes Einkommen und Vermögen bzw. solches von Angehörigen angerechnet wurde.

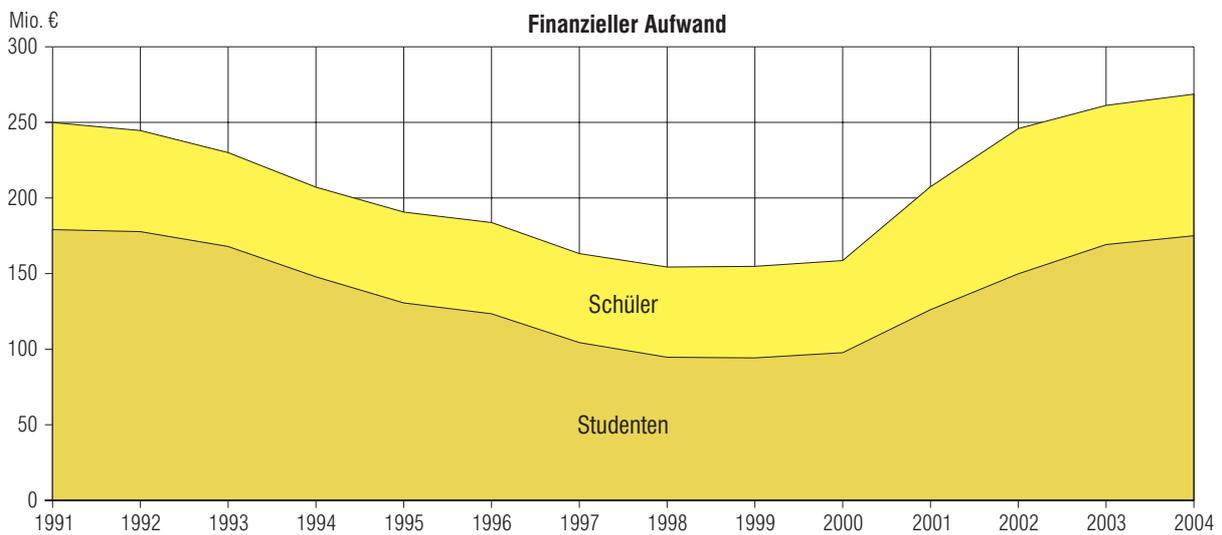
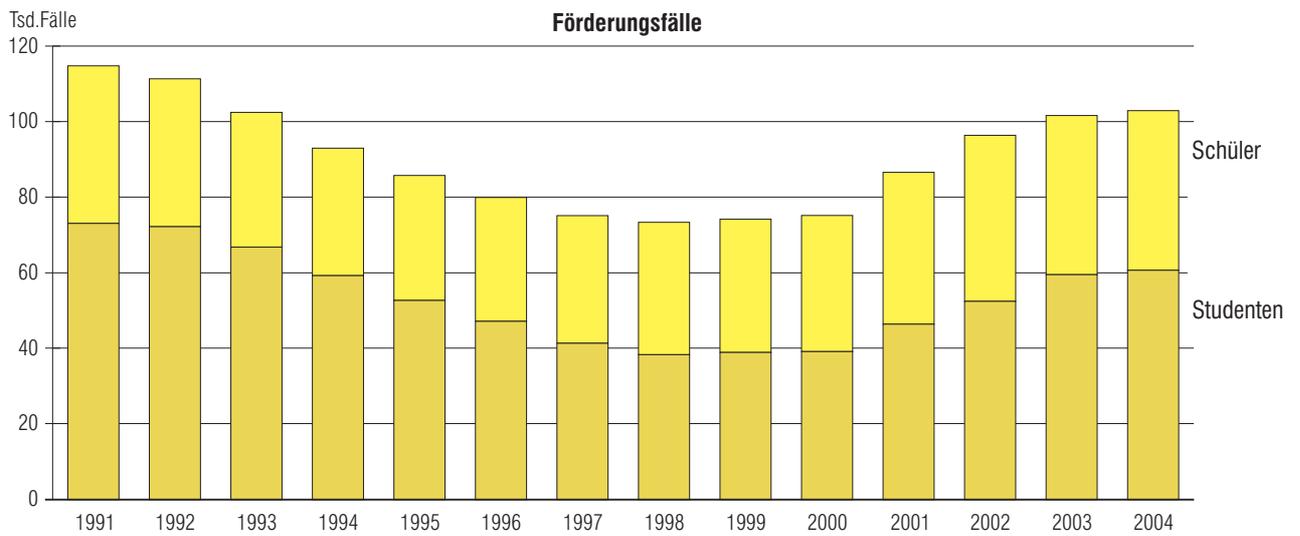
Für Leistungen nach dem BayAföG wurden im Berichtsjahr 2,0 Millionen Euro aufgewendet, um 0,3% weniger als im Vorjahr. Dabei werden beim BayAföG alle Aufwendungen als Zuschuss bewilligt. Eine Vollförderung bekamen 736 oder 63,9% der Beziehern zugesprochen (2003: 62,1%), eine Teilförderung 413 oder 36,1%.

Der durchschnittliche monatliche Förderbetrag je Fall lag im Berichtsjahr beim BAföG mit 341 Euro auf Vorjahresniveau. Dabei erhielten 19,0% der Beziehern über 500 Euro, aber 27,2% lediglich bis zu 200 Euro monatlich. Infolge der differenzierten Bedarfssätze schwankte allerdings der Durchschnittsaufwand je nach Ausbildungsstätte erheblich. Er lag bei den allgemeinbildenden Schulen zwischen 390 Euro an Gymnasien und 496 Euro an Realschulen, bei den beruflichen Schulen zwischen 242 Euro an Berufsfachschulen und 399 Euro an Berufsoberschulen sowie im Hochschulbereich zwischen 349 Euro an Universitäten und 384 Euro an Kunsthochschulen.

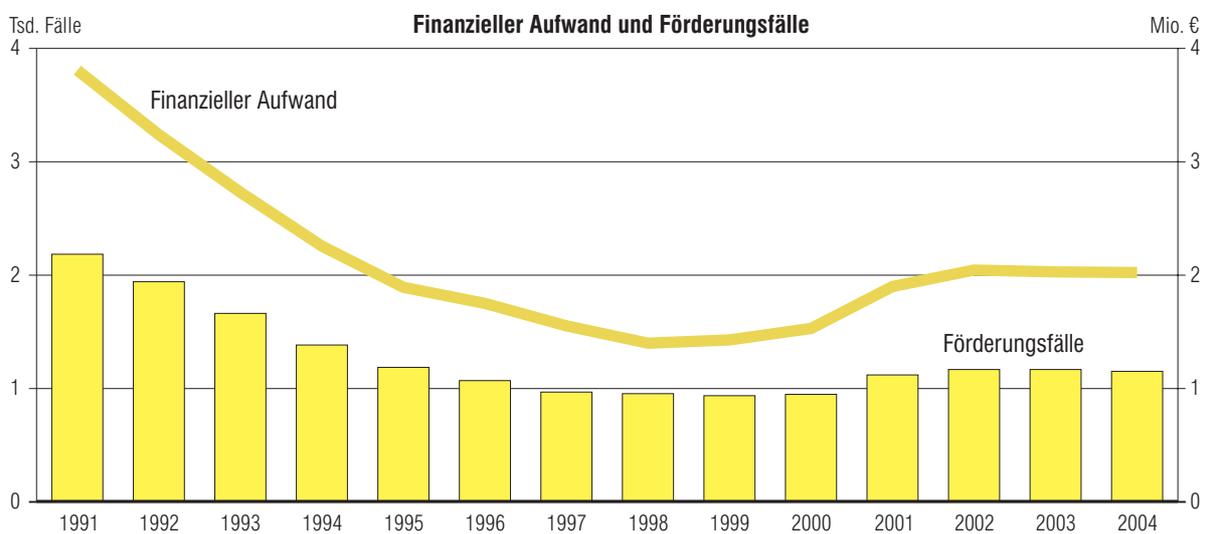
Beim BayAföG machte 2004 der Durchschnittsaufwand je Fall im Monat 226 Euro aus und damit um fünf Euro mehr als im Vorjahr. Auszubildende an Wirtschaftsschulen erhielten hier im Schnitt 203 Euro, Schüler an Realschulen 215 Euro und solche an Gymnasien 235 Euro.

## Entwicklung der Ausbildungsförderung in Bayern seit 1991

### Nach dem Bundesausbildungsfördergesetz (BAföG)

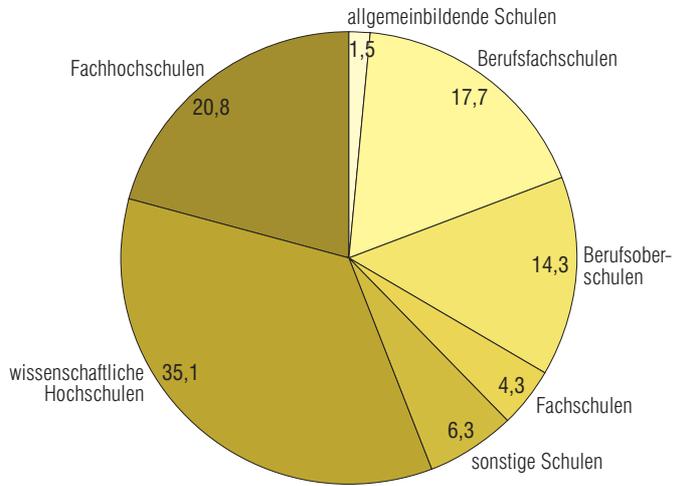


### Nach dem Bayerischen Ausbildungsfördergesetz (BayAföG)

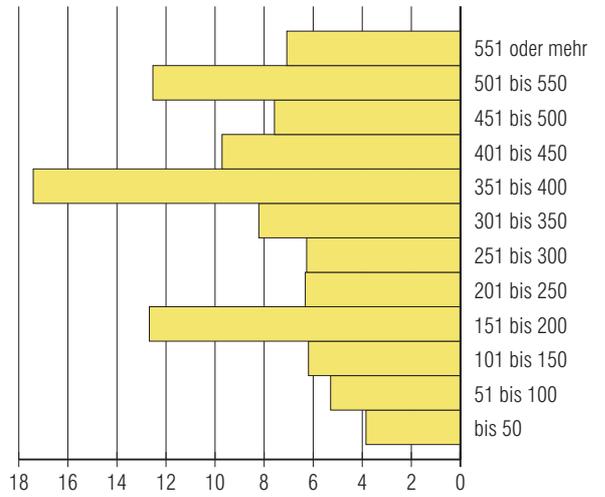


**Ausbildungsförderung nach dem BAföG in Bayern 2004**  
in Prozent

**Förderungsfälle nach Ausbildungsstätten**  
insgesamt: 102 917

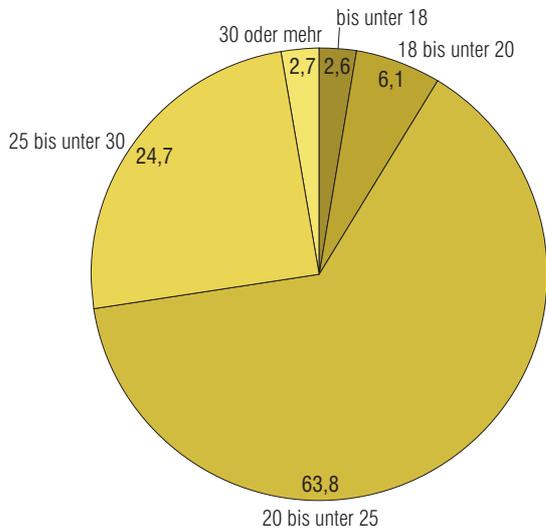


**Förderungsfälle mit monatlichem Förderungsbetrag von . . . Euro**

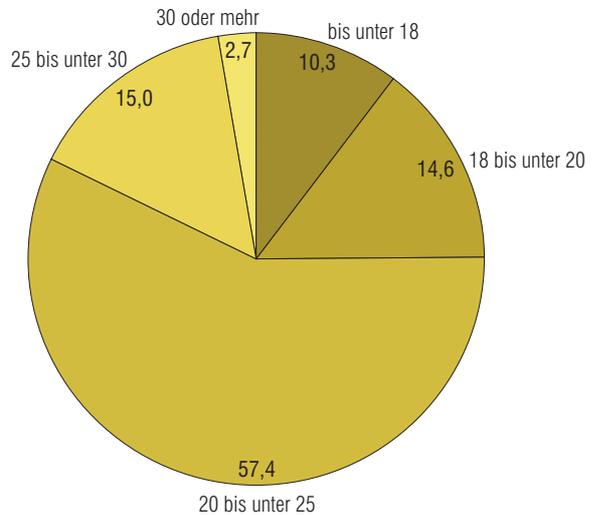


**Förderungsfälle nach dem Alter in Jahren**

**Männlich**  
insgesamt: 45 890



**Weiblich**  
insgesamt: 57 027



**Tabellenteil**

BAföG - Tabelle 1. Ausbildungsförderung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Jahr	Ausbildungsstätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 1)				Berufsaufbauschulen
				Realschulen	Gymnasien	Abendrealschulen	Abendgymnasien	
1	Förderungsfälle insgesamt Anzahl .....	2004	102 917	150	1 175	35	135	1 803
		2003	101 628	178	1 147	15	121	1 841
		2002	96 394	211	1 110	14	87	1 816
		2001	86 583	193	1 139	22	54	1 685
2	in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	0,2	1,1	0,0	0,1	1,8
		2003	100	0,2	1,1	0,0	0,1	1,8
		2002	100	0,2	1,2	0,0	0,1	1,9
		2001	100	0,2	1,3	0,0	0,1	2,0
3	dav. Fälle mit Vollförderung zusammen Anzahl .....	2004	47 084	73	757	19	112	876
		2003	47 415	92	727	8	108	911
		2002	46 519	122	719	7	81	907
		2001	42 896	106	783	15	51	835
4	in % der Förderungsfälle insgesamt .....	2004	45,7	48,7	64,4	54,3	83,0	48,6
		2003	46,7	51,7	63,4	53,3	89,3	49,5
		2002	48,3	57,8	64,8	50,0	93,1	49,9
		2001	49,5	54,9	68,7	68,2	94,4	49,6
5	in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	0,2	1,6	0,0	0,2	1,9
		2003	100	0,2	1,5	0,0	0,2	1,9
		2002	100	0,3	1,5	0,0	0,2	2,0
		2001	100	0,3	1,8	0,0	0,1	2,0
6	Fälle mit Teilförderung zusammen Anzahl .....	2004	55 833	77	418	16	23	927
		2003	54 213	86	420	7	13	930
		2002	49 875	89	391	7	6	909
		2001	43 687	87	356	7	3	850
7	in % der Förderungsfälle insgesamt .....	2004	54,3	51,3	35,6	45,7	17,0	51,4
		2003	53,3	48,3	36,6	46,7	10,7	50,5
		2002	51,7	42,2	35,2	50,0	6,9	50,1
		2001	50,5	45,1	31,3	31,8	5,6	50,4
8	in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	0,1	0,8	0,0	0,0	1,7
		2003	100	0,2	0,8	0,0	0,0	1,7
		2002	100	0,2	0,8	0,0	0,0	1,8
		2001	100	0,2	0,8	0,0	0,0	1,9
9	Von den Förderungsfällen insgesamt waren Fälle mit auswärtiger Unterbringung zusammen Anzahl .....	2004	65 912	150	1 175	20	84	668
		2003	64 064	178	1 147	11	76	687
		2002	60 277	211	1 110	11	56	653
		2001	54 729	193	1 139	16	37	554
10	in % der Förderungsfälle insgesamt .....	2004	64,0	100	100	57,1	62,2	37,0
		2003	63,0	100	100	73,3	62,8	37,3
		2002	62,5	100	100	78,6	64,4	36,0
		2001	63,2	100	100	72,7	68,5	32,9
11	in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	0,2	1,8	0,0	0,1	1,0
		2003	100	0,3	1,8	0,0	0,1	1,1
		2002	100	0,4	1,8	0,0	0,1	1,1
		2001	100	0,3	2,1	0,0	0,1	1,0
12	waren Fälle ohne auswärtige Unterbringung zusammen Anzahl .....	2004	37 005	-	-	15	51	1 135
		2003	37 564	-	-	4	45	1 154
		2002	36 117	-	-	3	31	1 163
		2001	31 854	-	-	6	17	1 131
13	in % der Förderungsfälle insgesamt .....	2004	36,0	-	-	42,9	37,8	63,0
		2003	37,0	-	-	26,7	37,2	62,7
		2002	37,5	-	-	21,4	35,6	64,0
		2001	36,8	-	-	27,3	31,5	67,1
14	in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	-	-	0,0	0,1	3,1
		2003	100	-	-	0,0	0,1	3,1
		2002	100	-	-	0,0	0,1	3,2
		2001	100	-	-	0,0	0,1	3,5

Fußnoten siehe S. 14.

## in Bayern seit 2001 nach Ausbildungsstätten

berufliche Schulen 2)						Hochschulen			sonstige Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufsfachschulen	Fachschulen	Höhere Fachschulen 4)	Fachoberschulen	Berufsober- schulen, Kollegs	Fach- akademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen 6)		
18 257	4 454	22	1 467	14 683	3 184	35 516	580	21 383	73	1
17 409	5 332	17	1 415	14 581	3 438	34 296	575	21 198	65	
15 809	6 262	17	1 358	13 432	3 734	31 851	578	20 040	75	
14 171	6 260	13	1 288	11 573	3 673	27 973	527	17 924	88	
17,7	4,3	0,0	1,4	14,3	3,1	34,5	0,6	20,8	0,1	2
17,1	5,2	0,0	1,4	14,4	3,4	33,7	0,6	20,9	0,1	
16,4	6,5	0,0	1,4	13,9	3,9	33,0	0,6	20,8	0,1	
16,4	7,2	0,0	1,5	13,4	4,2	32,3	0,6	20,7	0,1	
9 925	2 982	7	753	12 943	1 233	10 250	223	6 888	43	3
9 506	3 634	6	710	13 033	1 281	10 035	211	7 120	33	
8 929	4 477	6	713	12 247	1 435	9 705	220	6 905	46	
8 330	4 512	7	700	10 482	1 542	9 018	199	6 265	51	
54,4	67,0	31,8	51,3	88,1	38,7	28,9	38,4	32,2	58,9	4
54,6	68,2	35,3	50,2	89,4	37,3	29,3	36,7	33,6	50,8	
56,5	71,5	35,3	52,5	91,2	38,4	30,5	38,1	34,5	61,3	
58,8	72,1	53,8	54,3	90,6	42,0	32,2	37,8	35,0	58,0	
21,1	6,3	0,0	1,6	27,5	2,6	21,8	0,5	14,6	0,1	5
20,1	7,7	0,0	1,5	27,5	2,7	21,2	0,4	15,0	0,1	
19,2	9,6	0,0	1,5	26,3	3,1	20,9	0,5	14,8	0,1	
19,4	10,5	0,0	1,6	24,5	3,6	21,0	0,5	14,6	0,1	
8 332	1 472	15	714	1 740	1 951	25 266	357	14 495	30	6
7 903	1 698	11	705	1 548	2 157	24 261	364	14 078	32	
6 880	1 785	11	645	1 185	2 299	22 146	358	13 135	29	
5 841	1 748	6	588	1 091	2 131	18 955	328	11 659	37	
45,6	33,0	68,2	48,7	11,9	61,3	71,1	61,6	67,8	41,1	7
45,4	31,8	64,7	49,8	10,6	62,7	70,7	63,3	66,4	49,2	
43,5	28,5	64,7	47,5	8,8	61,6	69,5	61,9	65,5	38,7	
41,2	27,9	46,2	45,7	9,4	58,0	67,8	62,2	65,0	42,0	
14,9	2,6	0,0	1,3	3,1	3,5	45,3	0,6	26,0	0,1	8
14,6	3,1	0,0	1,3	2,8	4,0	44,7	0,7	26,0	0,1	
13,8	3,6	0,0	1,3	2,4	4,6	44,4	0,7	26,3	0,1	
13,4	4,0	0,0	1,3	2,5	4,9	43,4	0,8	26,7	0,1	
7 544	2 508	18	1 352	5 152	1 612	29 807	520	15 230	72	9
7 189	2 907	13	1 289	4 835	1 728	28 508	513	14 919	64	
6 546	3 188	13	1 233	4 370	1 815	26 370	524	14 102	75	
6 140	3 122	11	1 180	3 936	1 843	23 308	478	12 684	88	
41,3	56,3	81,8	92,2	35,1	50,6	83,9	89,7	71,2	98,6	10
41,3	54,5	76,5	91,1	33,2	50,3	83,1	89,2	70,4	98,5	
41,4	50,9	76,5	90,8	32,5	48,6	82,8	90,7	70,4	100	
43,3	49,9	84,6	91,6	34,0	50,2	83,3	90,7	70,8	100	
11,5	3,8	0,0	2,1	7,8	2,5	45,2	0,8	23,1	0,1	11
11,2	4,5	0,0	2,0	7,6	2,7	44,5	0,8	23,3	0,1	
10,9	5,3	0,0	2,0	7,3	3,0	43,7	0,9	23,4	0,1	
11,2	5,7	0,0	2,1	7,2	3,4	42,6	0,9	23,2	0,2	
10 713	1 946	4	115	9 531	1 572	5 709	60	6 153	1	12
10 220	2 425	4	126	9 746	1 710	5 788	62	6 279	1	
9 263	3 074	4	125	9 062	1 919	5 481	54	5 938	-	
8 031	3 138	2	108	7 637	1 830	4 665	49	5 240	-	
58,7	43,7	18,2	7,8	64,9	49,4	16,1	10,3	28,8	1,4	13
58,7	45,5	23,5	8,9	66,8	49,7	16,9	10,8	29,6	1,5	
58,6	49,1	23,5	9,2	67,5	51,4	16,7	9,3	29,2	-	
56,7	50,1	15,4	8,4	66,0	49,8	15,3	7,9	27,1	1,3	
29,0	5,3	0,0	0,3	25,8	4,2	15,4	0,2	16,6	0,0	14
27,2	6,5	0,0	0,3	25,9	4,6	15,4	0,2	16,7	0,0	
25,7	8,5	0,0	0,3	25,1	5,3	15,2	0,2	16,4	-	
25,2	9,9	0,0	0,3	24,0	5,7	14,6	0,2	16,5	-	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Jahr	Ausbildungsstätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 1)				Berufsaufbau-schulen
				Real-schulen	Gym-nasien	Abend-real-schulen	Abend-gymnasien	
15	Finanzieller Aufwand insgesamt in 1 000 Euro 8) .....	2004	268 681	448	3 334	56	439	2 976
		2003	261 231	503	3 230	21	406	3 037
		2002	245 885	483	3 148	34	312	2 963
		2001	207 449	362	3 036	35	159	2 687
16	in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	0,2	1,2	0,0	0,1	1,1
		2003	100	0,2	1,2	0,0	0,2	1,2
		2002	100	0,2	1,3	0,0	0,1	1,2
		2001	100	0,2	1,5	0,0	0,1	1,3
17	dav. als Zuschuß zusammen in 1 000 Euro 8) .....	2004	181 867	448	3 334	56	439	2 976
		2003	177 170	503	3 230	21	406	3 036
		2002	166 582	483	3 148	34	312	2 961
		2001	140 303	362	3 036	35	159	2 687
18	in % des finanziellen Aufwands insgesamt 9) .....	2004	67,7	100	100	100	100	100
		2003	67,8	100	100	100	100	100
		2002	67,7	100	100	100	100	99,9
		2001	67,6	100	100	100	100	100
19	in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	0,3	1,8	0,0	0,2	1,6
		2003	100	0,3	1,8	0,0	0,2	1,7
		2002	100	0,3	1,9	0,0	0,2	1,8
		2001	100	0,2	2,2	0,0	0,1	1,9
20	als unverzinsl. Darlehen zusammen in 1 000 Euro 8) .....	2004	86 814	-	-	-	-	-
		2003	84 062	-	-	-	-	1
		2002	79 303	-	-	-	-	2
		2001	67 146	-	-	-	-	-
21	in % des finanziellen Aufwands insgesamt 9) .....	2004	32,3	-	-	-	-	-
		2003	32,2	-	-	-	-	0,0
		2002	32,3	-	-	-	-	0,1
		2001	32,4	-	-	-	-	-
22	in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	-	-	-	-	-
		2003	100	-	-	-	-	0,0
		2002	100	-	-	-	-	0,0
		2001	100	-	-	-	-	-
23	Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro pro Jahr 10) .....	2004	2 611	2 987	2 837	1 600	3 252	1 651
		2003	2 570	2 826	2 816	1 400	3 355	1 650
		2002	2 551	2 289	2 836	2 429	3 586	1 632
		2001	2 396	1 876	2 665	1 591	2 944	1 595
24	Monat 11) .....	2004	341	496	390	384	441	309
		2003	341	467	377	328	445	313
		2002	341	408	376	351	449	312
		2001	331	333	365	368	420	295

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitenden Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht. - 8) Durch Rundung durch die Zahl der Fälle. - 11) Gewogener Durchschnitt.

## in Bayern seit 2001 nach Ausbildungsstätten

berufliche Schulen 2)						Hochschulen			sonstige Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufsfachschulen	Fachschulen	Höhere Fachschulen 4)	Fachoberschulen	Berufsoberschulen, Kollegs	Fachakademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 6)		
31 407	12 291	64	3 675	38 757	8 533	103 391	1 848	61 173	289	15
29 338	14 624	52	3 404	37 294	9 133	98 253	1 837	59 902	197	
25 701	16 881	52	3 234	33 417	9 657	91 292	1 836	56 713	164	
21 427	15 485	27	2 858	26 335	8 785	76 138	1 560	48 387	168	
11,7	4,6	0,0	1,4	14,4	3,2	38,5	0,7	22,8	0,1	16
11,2	5,6	0,0	1,3	14,3	3,5	37,6	0,7	22,9	0,1	
10,5	6,9	0,0	1,3	13,6	3,9	37,1	0,7	23,1	0,1	
10,3	7,5	0,0	1,4	12,7	4,2	36,7	0,7	23,3	0,1	
31 400	12 284	37	3 675	38 756	4 326	52 129	939	30 779	289	17
29 331	14 603	29	3 404	37 293	4 617	49 468	930	30 103	195	
25 699	16 870	29	3 234	33 417	4 884	45 912	929	28 509	162	
21 420	15 463	14	2 858	26 334	4 442	38 261	789	24 278	164	
100	99,9	57,5	100	100	50,7	50,4	50,8	50,3	100,0	18
100	99,9	55,4	100	100	50,6	50,3	50,6	50,3	99,0	
100	99,9	55,6	100	100	50,6	50,3	50,6	50,3	98,8	
100	99,9	51,9	100	100	50,6	50,3	50,6	50,2	97,6	
17,3	6,8	0,0	2,0	21,3	2,4	28,7	0,5	16,9	0,2	19
16,6	8,3	0,0	1,9	21,1	2,6	27,9	0,5	17,0	0,1	
15,4	10,1	0,0	1,9	20,1	2,9	27,6	0,6	17,1	0,1	
15,3	11,0	0,0	2,0	18,8	3,2	27,3	0,6	17,3	0,1	
7	7	27	-	2	4 207	51 262	909	30 394	-	20
7	21	23	-	1	4 516	48 785	907	29 798	1	
2	11	23	-	-	4 774	45 380	907	28 203	1	
7	22	13	-	1	4 342	37 877	772	24 108	4	
0,0	0,1	42,5	-	0,0	49,3	49,6	49,2	49,7	-	21
0,0	0,2	44,6	-	0,0	49,4	49,7	49,4	49,7	0,5	
0,0	0,1	44,4	-	-	49,4	49,7	49,4	49,7	0,6	
0,0	0,1	48,1	-	0,0	49,4	49,7	49,5	49,8	2,4	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	4,9	59,1	1,0	35,0	-	22
0,0	0,0	0,0	-	0,0	5,4	58,0	1,1	35,5	0,0	
0,0	0,0	0,0	-	-	6,0	57,2	1,2	35,6	0,0	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	6,5	56,4	1,2	35,9	0,0	
1 720	2 760	.	2 505	2 640	2 680	2 911	3 186	2 861	3 959	23
1 685	2 743	.	2 406	2 558	2 656	2 865	3 195	2 826	3 031	
1 626	2 696	.	2 381	2 488	2 586	2 866	3 176	2 830	2 187	
1 512	2 474	.	2 219	2 276	2 392	2 722	2 960	2 700	1 909	
242	378	.	372	399	349	349	384	355	649	24
241	380	.	366	396	345	348	378	355	469	
235	381	.	360	396	342	350	379	355	349	
226	357	.	342	365	332	346	372	350	292	

tungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaft-  
auf volle 1 000 € geringfügige Abweichungen in den Summen. - 9) Berechnet aus ungerundeten Euro- Beträgen. - 10) Finanzieller Aufwand dividier

## BAföG - Tabelle 2. Förderungsfälle und finanzieller Aufwand

(F = Förderungsfälle; A = Finanzieller Aufwand in 1 000 Euro 1);

Lfd. Nr.	Monat	Ausbildungsstätten insgesamt	allgemeinbildende Schulen 3)				Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen 5)	
			Real-schulen	Gym-nasien	Abend-real-schulen	Abend-gymnasien			
1	Januar .....	F	69 026	78	763	10	62	858	11 422
		A	23 401	40	294	3	28	261	2 767
		D	339	513	385	300	452	304	242
2	Februar .....	F	69 028	78	791	9	107	829	11 396
		A	23 416	40	305	3	48	251	2 763
		D	339	513	386	333	449	303	242
3	März .....	F	68 582	78	761	7	111	802	11 065
		A	23 291	39	293	2	49	242	2 700
		D	340	500	385	286	441	302	244
4	April .....	F	65 533	78	762	6	116	784	11 018
		A	22 275	39	294	2	51	237	2 691
		D	340	500	386	333	440	302	244
5	Mai .....	F	65 789	79	769	8	115	775	10 998
		A	22 372	40	296	3	51	235	2 688
		D	340	506	385	375	443	303	244
6	Juni .....	F	65 765	79	769	8	115	766	10 948
		A	22 372	40	296	3	51	232	2 676
		D	340	506	385	375	443	303	244
7	Juli .....	F	65 194	79	652	5	62	754	10 894
		A	22 151	40	257	2	27	228	2 658
		D	340	506	394	400	435	302	244
8	August .....	F	50 792	25	422	5	52	101	5 398
		A	17 550	14	161	2	23	33	1 353
		D	346	560	382	400	442	327	251
9	September .....	F	63 767	78	674	18	62	890	10 786
		A	21 738	38	270	7	28	283	2 599
		D	341	487	401	389	452	318	241
10	Oktober .....	F	66 726	82	713	24	65	1 003	11 778
		A	22 895	39	284	9	29	319	2 793
		D	343	476	398	375	446	318	237
11	November .....	F	68 775	84	733	24	64	1 028	12 055
		A	23 546	39	291	9	28	325	2 849
		D	342	464	397	375	438	316	236
12	Dezember .....	F	69 203	86	738	22	64	1 037	12 154
		A	23 674	40	292	8	28	329	2 870
		D	342	465	396	364	438	317	236
13	<b>Insgesamt</b>	F	102 917	150	1 175	35	135	1 803	18 257
		A	268 681	448	3 334	56	439	2 976	31 407
14	Durchschnittswert pro Monat .....	F	65 682	75	712	12	83	802	10 826
		A	22 390	37	278	4	37	248	2 617
		D	341	496	390	384	441	309	242

1) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen. - 2) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle; letzte grundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr. - 6) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 7) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 8) Einschl. Fachhoch Fernunterricht.

## in Bayern 2004 nach Monaten und Ausbildungsstätten

D = Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro 2) )

berufliche Schulen 4)					Hochschulen			sonstige Schulen 9)	Lfd. Nr.
Fach-schulen	Höhere Fach-schulen 6)	Fach-ober-schulen	Berufsober-schulen, Kollegs	Fach-akademien	Universitäten, phil.-theol. Hoch-schulen 7)	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen 8)		
3 242	16	887	8 518	2 194	25 547	436	14 956	37	1
1 212	.	332	3 372	763	8 845	166	5 287	26	
374	.	374	396	348	346	381	354	703	
3 254	16	886	8 460	2 201	25 591	436	14 938	36	2
1 217	.	330	3 350	763	8 867	166	5 281	25	
374	.	372	396	347	346	381	354	694	
3 167	16	861	8 374	2 192	25 591	440	15 082	35	3
1 180	.	316	3 315	760	8 861	166	5 336	25	
373	.	367	396	347	346	377	354	714	
2 900	15	861	8 342	2 192	23 866	410	14 148	35	4
1 092	.	316	3 304	759	8 310	155	4 993	25	
377	.	367	396	346	348	378	353	714	
2 895	15	863	8 326	2 196	24 105	408	14 202	35	5
1 089	.	317	3 298	761	8 393	154	5 015	25	
376	.	367	396	347	348	377	353	714	
2 890	16	861	8 303	2 192	24 182	396	14 205	35	6
1 089	.	316	3 289	760	8 418	151	5 020	25	
377	.	367	396	347	348	381	353	714	
2 868	14	820	8 124	2 184	24 089	392	14 223	34	7
1 079	.	301	3 203	758	8 382	151	5 033	25	
376	.	367	394	347	348	385	354	735	
1 487	11	379	3 458	1 230	23 905	369	13 935	15	8
563	.	145	1 447	424	8 306	143	4 919	10	
379	.	383	418	345	347	388	353	667	
2 308	12	801	8 535	1 871	23 583	382	13 723	44	9
887	.	305	3 436	666	8 199	148	4 845	23	
384	.	381	403	356	348	387	353	523	
2 478	14	879	8 944	1 980	24 446	370	13 904	46	10
947	.	329	3 605	703	8 659	145	5 003	24	
382	.	374	403	355	354	392	360	522	
2 532	15	895	8 911	2 002	25 533	385	14 468	46	11
968	.	334	3 593	709	9 033	149	5 186	24	
382	.	373	403	354	354	387	358	522	
2 537	15	896	8 791	1 995	25 785	389	14 647	47	12
969	.	333	3 545	705	9 117	152	5 254	24	
382	.	372	403	353	354	391	359	511	
4 454	22	1 467	14 683	3 184	35 516	580	21 383	73	13
12 291	64	3 675	38 757	8 533	103 391	1 848	61 173	289	
2 713	15	824	8 091	2 036	24 685	401	14 369	37	14
1 024	.	306	3 230	711	8 616	154	5 098	24	
378	.	372	399	349	349	384	355	649	

Zeile: gewogener Durchschnitt. - 3) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 4) Einschl. Kollegs. - 5) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen Berufsschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - 9) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl.

BAföG - Tabelle 3. Förderungsfälle in Bayern 2004 nach

Lfd. Nr.	Alter in Jahren	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	allgemeinbildenden Schulen 1)				Berufsaufbau-schulen
				Real-schulen	Gym-nasien	Abend-realschule	Abend-gymnasien	
1	unter 16 .....	männlich	102	4	10	-	-	2
		weiblich	620	5	6	-	-	1
		insgesamt	722	9	16	-	-	3
2	16 bis unter 17 .....	männlich	399	21	33	-	-	-
		weiblich	2 066	18	20	1	-	-
		insgesamt	2 465	39	53	1	-	-
3	17 bis unter 18 .....	männlich	710	24	50	1	-	2
		weiblich	3 171	19	55	2	-	24
		insgesamt	3 881	43	105	3	-	26
4	18 bis unter 19 .....	männlich	939	14	60	2	-	28
		weiblich	3 641	16	94	-	-	73
		insgesamt	4 580	30	154	2	-	101
5	19 bis unter 20 .....	männlich	1 879	12	83	3	-	99
		weiblich	4 692	6	114	2	-	129
		insgesamt	6 571	18	197	5	-	228
6	20 bis unter 21 .....	männlich	4 049	4	83	3	2	188
		weiblich	6 682	1	123	-	1	139
		insgesamt	10 731	5	206	3	3	327
7	21 bis unter 22 .....	männlich	6 217	-	61	3	3	194
		weiblich	7 667	1	82	3	8	125
		insgesamt	13 884	1	143	6	11	319
8	22 bis unter 23 .....	männlich	6 876	2	50	2	10	158
		weiblich	7 520	-	77	2	18	74
		insgesamt	14 396	2	127	4	28	232
9	23 bis unter 24 .....	männlich	6 541	-	22	2	9	115
		weiblich	6 117	-	41	4	12	60
		insgesamt	12 658	-	63	6	21	175
10	24 bis unter 25 .....	männlich	5 609	1	20	2	7	94
		weiblich	4 752	-	27	2	8	40
		insgesamt	10 361	1	47	4	15	134
11	25 bis unter 26 .....	männlich	4 239	-	17	1	8	71
		weiblich	3 300	-	19	-	3	26
		insgesamt	7 539	-	36	1	11	97
12	26 bis unter 27 .....	männlich	2 991	-	2	-	7	53
		weiblich	2 231	-	8	-	4	14
		insgesamt	5 222	-	10	-	11	67
13	27 bis unter 28 .....	männlich	2 027	1	1	-	5	28
		weiblich	1 436	-	6	-	7	11
		insgesamt	3 463	1	7	-	12	39
14	28 bis unter 29 .....	männlich	1 299	-	2	-	4	13
		weiblich	978	-	3	-	2	6
		insgesamt	2 277	-	5	-	6	19
15	29 bis unter 30 .....	männlich	782	-	2	-	2	16
		weiblich	611	1	2	-	1	6
		insgesamt	1 393	1	4	-	3	22
16	30 bis unter 31 .....	männlich	522	-	1	-	3	5
		weiblich	516	-	1	-	6	4
		insgesamt	1 038	-	2	-	9	9
17	31 oder mehr .....	männlich	709	-	-	-	1	4
		weiblich	1 027	-	-	-	4	1
		insgesamt	1 736	-	-	-	5	5
18	<b>Insgesamt</b>	männlich	45 890	83	497	19	61	1 070
		weiblich	57 027	67	678	16	74	733
		insgesamt	102 917	150	1 175	35	135	1 803

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufs wissenschaftlichen Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

## Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten

beruflichen Schulen 2)						Hochschulen			sonstigen Schulen 7)	Lfd. Nr.
Berufsfachschulen 3)	Fachschulen	Höhere Fachschulen 4)	Fachoberschulen	Berufsoberschulen, Kollegs	Fachakademien	Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5)	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 6)		
81	1	-	-	-	-	2	-	-	2	1
605	1	-	-	-	-	-	-	-	2	
686	2	-	-	-	-	2	-	-	4	
324	2	-	8	-	3	-	1	1	6	2
1 946	20	-	23	-	30	1	1	-	6	
2 270	22	-	31	-	33	1	2	1	12	
570	11	-	32	-	2	3	1	-	14	3
2 798	90	-	69	3	96	6	-	1	8	
3 368	101	-	101	3	98	9	1	1	22	
590	22	-	83	31	12	22	1	69	5	4
2 621	108	-	134	89	284	77	4	131	10	
3 211	130	-	217	120	296	99	5	200	15	
517	62	-	75	400	15	283	6	322	2	5
1 769	127	2	158	420	481	1 023	11	447	3	
2 286	189	2	233	820	496	1 306	17	769	5	
339	155	-	91	1 239	28	1 077	18	820	2	6
1 220	170	2	133	1 010	517	2 504	33	827	2	
1 559	325	2	224	2 249	545	3 581	51	1 647	4	
315	229	-	76	1 847	31	2 128	13	1 313	4	7
934	172	3	103	1 213	447	3 372	48	1 153	3	
1 249	401	3	179	3 060	478	5 500	61	2 466	7	
224	313	1	82	1 798	36	2 421	38	1 740	1	8
803	184	-	83	1 039	295	3 641	60	1 244	-	
1 027	497	1	165	2 837	331	6 062	98	2 984	1	
210	378	2	51	1 376	45	2 382	25	1 924	-	9
567	158	-	46	765	213	3 035	36	1 180	-	
777	536	2	97	2 141	258	5 417	61	3 104	-	
160	414	-	47	915	35	2 113	23	1 778	-	10
384	120	3	34	508	147	2 403	38	1 038	-	
544	534	3	81	1 423	182	4 516	61	2 816	-	
112	417	1	29	504	30	1 587	26	1 434	2	11
240	85	1	31	289	97	1 702	30	776	1	
352	502	2	60	793	127	3 289	56	2 210	3	
101	333	1	16	296	28	1 090	17	1 047	-	12
176	74	-	13	199	69	1 023	28	623	-	
277	407	1	29	495	97	2 113	45	1 670	-	
82	262	2	16	177	22	650	13	768	-	13
134	54	-	7	122	76	598	13	408	-	
216	316	2	23	299	98	1 248	26	1 176	-	
51	172	1	9	109	13	375	15	535	-	14
95	35	-	2	62	31	451	10	281	-	
146	207	1	11	171	44	826	25	816	-	
32	109	-	5	64	15	221	12	304	-	15
52	30	-	6	63	28	246	10	166	-	
84	139	-	11	127	43	467	22	470	-	
20	66	1	2	38	9	138	9	230	-	16
54	16	1	2	39	18	193	8	174	-	
74	82	2	4	77	27	331	17	404	-	
42	41	1	-	29	10	277	17	287	-	17
89	23	-	1	39	21	472	15	362	-	
131	64	1	1	68	31	749	32	649	-	
3 770	2 987	10	622	8 823	334	14 769	235	12 572	38	18
14 487	1 467	12	845	5 860	2 850	20 747	345	8 811	35	
18 257	4 454	22	1 467	14 683	3 184	35 516	580	21 383	73	

vorbereitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an

BAföG - Tabelle 4. Förderungsfälle in Bayern 2004

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt	davon mit einem monatlichen					
			bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175
1	Allgemeinbildende Schulen 1) Realschulen .....	150	-	2	9	2	9	3
2	Gymnasien .....	1 175	19	8	11	19	30	20
3	Abendrealschulen .....	35	1	1	-	-	1	-
4	Abendgymnasien .....	135	-	1	-	1	-	-
5	Berufliche Schulen 2) Berufsaufbauschulen .....	1 803	67	53	55	50	57	60
6	Berufsfachschulen 3) .....	18 257	1 116	694	722	735	841	887
7	Fachschulen .....	4 454	70	45	59	76	73	66
8	Höhere Fachschulen 4) .....	22	1	-	-	1	-	1
9	Fachoberschulen .....	1 467	35	24	28	25	42	48
10	Berufsoberschulen, Kollegs .....	14 683	39	34	42	33	47	48
11	Fachakademien .....	3 184	83	72	74	83	87	102
12	Hochschulen Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5) .....	35 516	1 484	984	1 125	1 184	1 367	1 264
13	Kunsthochschulen .....	580	15	14	9	18	15	28
14	Fachhochschulen 6) .....	21 383	906	577	633	639	743	712
15	Sonstige Schulen 7) .....	73	2	-	1	-	-	1
16	<b>Insgesamt</b>	102 917	3 838	2 509	2 768	2 866	3 312	3 240

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorwissenschaftlichen Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

## nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten

Förderungsbetrag von ... bis ... Euro											Lfd. Nr.
176 - 200	201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 - 500	501 - 550	551 oder mehr	
5	3	-	8	5	50	12	15	-	2	25	1
26	17	38	34	25	142	121	482	95	14	74	2
-	-	1	2	3	11	1	4	6	3	1	3
-	-	-	-	-	5	36	24	13	35	20	4
50	69	54	61	66	600	63	143	235	120	-	5
6 757	395	558	287	282	1 635	640	1 952	532	8	216	6
197	102	77	96	107	289	1 036	719	387	582	473	7
1	-	-	1	3	2	3	2	2	2	3	8
34	51	44	45	57	204	153	426	120	42	89	9
53	81	83	108	150	429	7 769	1 509	953	2 437	868	10
124	118	150	117	170	252	698	176	277	413	188	11
1 361	1 368	1 489	1 406	1 514	2 762	3 937	2 475	3 137	5 703	2 956	12
21	17	23	18	30	27	66	41	49	104	85	13
782	677	889	766	890	1 750	2 842	1 723	1 754	3 046	2 054	14
4	1	3	1	-	40	3	5	4	-	8	15
9 415	2 899	3 409	2 950	3 302	8 198	17 380	9 696	7 564	12 511	7 060	16

berbeitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an

BAföG - Tabelle 5. Förderungsfälle in Bayern 2004 nach Familienstand und anrechen

(a = Eltern sind miteinander verheiratet und leben nicht dauernd voneinander getrennt; b = Eltern

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt	davon mit anrechenbarem Gesamteinkommen der				
			unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	
1	Allgemeinbildende Schulen 1) Realschulen .....	a	66	2	1	3	1
		b	84	9	5	9	8
		c	150	11	6	12	9
2	Gymnasien .....	a	736	61	57	47	52
		b	439	33	38	31	40
		c	1 175	94	95	78	92
3	Abendrealschulen .....	a	22	1	-	1	2
		b	13	3	3	-	-
		c	35	4	3	1	2
4	Abendgymnasien.....	a	80	-	-	-	-
		b	55	-	-	1	-
		c	135	-	-	1	-
5	Berufliche Schulen 2) Berufsaufbauschulen .....	a	1 120	26	40	45	70
		b	683	48	53	57	55
		c	1 803	74	93	102	125
6	Berufsfachschulen 3) .....	a	11 195	347	505	624	892
		b	7 062	569	642	745	765
		c	18 257	916	1 147	1 369	1 657
7	Fachschulen .....	a	3 384	59	94	107	165
		b	1 070	46	43	66	73
		c	4 454	105	137	173	238
8	Höhere Fachschulen 4) .....	a	19	-	-	3	1
		b	3	-	-	-	-
		c	22	-	-	3	1
9	Fachoberschulen .....	a	874	31	31	57	54
		b	593	42	47	57	59
		c	1 467	73	78	114	113
10	Berufsoberschulen, Kollegs .....	a	11 349	-	-	2	5
		b	3 334	1	2	3	3
		c	14 683	1	2	5	8
11	Fachakademien .....	a	2 180	56	73	102	156
		b	1 004	64	82	82	88
		c	3 184	120	155	184	244
12	Hochschulen Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5) .....	a	25 768	548	666	1 029	1 326
		b	9 748	419	507	665	765
		c	35 516	967	1 173	1 694	2 091
13	Kunsthochschulen .....	a	426	9	16	15	19
		b	154	5	14	14	10
		c	580	14	30	29	29
14	Fachhochschulen 6) .....	a	15 810	307	416	579	898
		b	5 573	239	306	371	457
		c	21 383	546	722	950	1 355
15	Sonstige Schulen 7) .....	a	33	1	2	1	3
		b	40	4	6	3	2
		c	73	5	8	4	5
16	<b>Insgesamt</b>	a	73 062	1 448	1 901	2 615	3 644
		b	29 855	1 482	1 748	2 104	2 325
		c	102 917	2 930	3 649	4 719	5 969

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahren. - 4) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

## barem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

sind nicht miteinander verheiratet oder leben dauernd voneinander getrennt; c = Alle Eltern)

Eltern der Geförderten von ... bis unter ... Euro im Jahr

20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 oder mehr	ohne anrechenbarem Einkommen/ ohne Angabe	Lfd. Nr.
5	6	12	7	8	10	4	7	1
2	8	3	6	1	3	5	25	
7	14	15	13	9	13	9	32	
46	61	46	49	26	32	56	203	2
30	31	28	20	12	9	23	144	
76	92	74	69	38	41	79	347	
3	2	4	2	3	-	1	3	3
1	1	2	1	-	-	1	1	
4	3	6	3	3	-	2	4	
-	-	-	-	-	-	1	79	4
-	-	-	-	-	-	-	54	
-	-	-	-	-	-	1	133	
90	159	162	118	74	41	52	243	5
64	54	43	49	28	22	36	174	
154	213	205	167	102	63	88	417	
1 420	1 842	1 617	1 226	789	405	467	1 061	6
677	622	510	429	318	190	335	1 260	
2 097	2 464	2 127	1 655	1 107	595	802	2 321	
225	310	254	184	109	67	86	1 724	7
63	61	47	37	35	21	40	538	
288	371	301	221	144	88	126	2 262	
-	1	1	2	3	1	3	4	8
1	1	-	-	-	-	-	1	
1	2	1	2	3	1	3	5	
91	103	110	77	61	59	65	135	9
61	46	31	31	27	18	34	140	
152	149	141	108	88	77	99	275	
4	12	5	10	9	7	12	11 283	10
1	1	4	3	-	2	4	3 310	
5	13	9	13	9	9	16	14 593	
221	323	282	280	168	116	150	253	11
88	82	93	76	47	46	78	178	
309	405	375	356	215	162	228	431	
1 851	2 344	2 700	2 627	2 711	2 271	5 376	2 319	12
765	822	827	672	542	509	1 741	1 514	
2 616	3 166	3 527	3 299	3 253	2 780	7 117	3 833	
38	38	39	48	33	23	97	51	13
14	21	8	10	7	7	14	30	
52	59	47	58	40	30	111	81	
1 216	1 599	1 791	1 640	1 396	1 125	1 924	2 919	14
470	430	352	374	299	219	727	1 329	
1 686	2 029	2 143	2 014	1 695	1 344	2 651	4 248	
2	5	7	6	2	1	1	2	15
3	4	2	1	1	-	2	12	
5	9	9	7	3	1	3	14	
5 212	6 805	7 030	6 276	5 392	4 158	8 295	20 286	16
2 240	2 184	1 950	1 709	1 317	1 046	3 040	8 710	
7 452	8 989	8 980	7 985	6 709	5 204	11 335	28 996	

bereitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissen-

BAföG - Tabelle 6. Förderungsfälle in Bayern 2004 nach

## A. Berufliche Stellung des Vaters

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon Fälle, in denen der Vater					nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			berufstätig war als						
			Arbeiter	Angestellter	Beamter	Selbstständiger			
<b>Allgemeinbildende Schulen 1)</b>									
Realschulen .....	männlich	83	24	9	4	9	21	16	
	weiblich	67	14	10	3	4	25	11	
	insgesamt	150	38	19	7	13	46	27	
Gymnasien .....	männlich	497	96	55	30	59	189	68	
	weiblich	678	185	69	19	45	262	98	
	insgesamt	1 175	281	124	49	104	451	166	
Abendrealschulen .....	männlich	19	10	2	-	1	3	3	
	weiblich	16	7	2	-	2	3	2	
	insgesamt	35	17	4	-	3	6	5	
Abendgymnasien.....	männlich	61	-	-	-	-	52	9	
	weiblich	74	3	-	-	2	57	12	
	insgesamt	135	3	-	-	2	109	21	
<b>Berufliche Schulen 2)</b>									
Berufsaufbauschulen .....	männlich	1 070	303	141	29	84	384	129	
	weiblich	733	230	53	25	63	257	105	
	insgesamt	1 803	533	194	54	147	641	234	
Berufsfachschulen 3) .....	männlich	3 770	1 184	419	145	396	1 157	469	
	weiblich	14 487	5 581	1 455	429	1 514	3 973	1 535	
	insgesamt	18 257	6 765	1 874	574	1 910	5 130	2 004	
Fachschulen .....	männlich	2 987	350	103	40	507	1 701	286	
	weiblich	1 467	414	125	43	238	511	136	
	insgesamt	4 454	764	228	83	745	2 212	422	
Höhere Fachschulen 4) .....	männlich	10	2	2	-	-	6	-	
	weiblich	12	1	-	-	1	10	-	
	insgesamt	22	3	2	-	1	16	-	
Fachoberschulen .....	männlich	622	152	57	24	85	219	85	
	weiblich	845	232	107	32	110	255	109	
	insgesamt	1 467	384	164	56	195	474	194	
Berufsoberschulen, Kollegs .....	männlich	8 823	593	429	50	55	7 153	543	
	weiblich	5 860	426	319	28	32	4 645	410	
	insgesamt	14 683	1 019	748	78	87	11 798	953	
Fachakademien .....	männlich	334	45	29	10	24	177	49	
	weiblich	2 850	799	360	130	285	1 064	212	
	insgesamt	3 184	844	389	140	309	1 241	261	
<b>Hochschulen</b>									
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5) .....	männlich	14 769	2 403	3 277	1 868	2 031	4 161	1 029	
	weiblich	20 747	3 780	4 747	2 329	2 960	5 512	1 419	
	insgesamt	35 516	6 183	8 024	4 197	4 991	9 673	2 448	
Kunsthochschulen .....	männlich	235	34	60	24	36	68	13	
	weiblich	345	51	80	32	52	106	24	
	insgesamt	580	85	140	56	88	174	37	
Fachhochschulen 6) .....	männlich	12 572	2 900	2 159	878	1 694	4 045	896	
	weiblich	8 811	2 066	1 541	576	1 139	2 776	713	
	insgesamt	21 383	4 966	3 700	1 454	2 833	6 821	1 609	
<b>Sonstige Schulen 7) .....</b>									
	männlich	38	16	1	-	2	16	3	
	weiblich	35	13	3	-	3	10	6	
	insgesamt	73	29	4	-	5	26	9	
<b>Insgesamt</b>	männlich	45 890	8 112	6 743	3 102	4 983	19 352	3 598	
	weiblich	57 027	13 802	8 871	3 646	6 450	19 466	4 792	
	insgesamt	102 917	21 914	15 614	6 748	11 433	38 818	8 390	

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U. a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorwissenschaftlichen Hochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

## sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten

B. Berufliche Stellung der Mutter									
Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungs-fälle insgesamt	davon Fälle, in denen die Mutter					nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			berufstätig war als						
			Ar-beiterin	An-gestellte	Beamtin	Selb-ständige			
Allgemeinbildende Schulen 1)									
Realschulen .....	männlich	83	15	14	1	3	41	9	
	weiblich	67	10	11	-	4	36	6	
	insgesamt	150	25	25	1	7	77	15	
Gymnasien .....	männlich	497	74	68	10	28	299	18	
	weiblich	678	123	70	5	36	401	43	
	insgesamt	1 175	197	138	15	64	700	61	
Abendrealschulen .....	männlich	19	4	1	-	1	12	1	
	weiblich	16	9	1	-	-	6	-	
	insgesamt	35	13	2	-	1	18	1	
Abendgymnasien.....	männlich	61	-	-	-	-	61	-	
	weiblich	74	2	1	1	-	68	2	
	insgesamt	135	2	1	1	-	129	2	
Berufliche Schulen 2)									
Berufsaufbauschulen .....	männlich	1 070	169	212	6	50	596	37	
	weiblich	733	170	117	4	26	393	23	
	insgesamt	1 803	339	329	10	76	989	60	
Berufsfachschulen 3) .....	männlich	3 770	746	687	41	209	1 965	122	
	weiblich	14 487	3 386	2 301	77	687	7 737	299	
	insgesamt	18 257	4 132	2 988	118	896	9 702	421	
Fachschulen .....	männlich	2 987	256	179	8	249	2 171	124	
	weiblich	1 467	256	199	11	124	827	50	
	insgesamt	4 454	512	378	19	373	2 998	174	
Höhere Fachschulen 4) .....	männlich	10	2	-	-	-	8	-	
	weiblich	12	-	-	-	1	11	-	
	insgesamt	22	2	-	-	1	19	-	
Fachoberschulen .....	männlich	622	94	105	5	45	340	33	
	weiblich	845	156	165	5	58	423	38	
	insgesamt	1 467	250	270	10	103	763	71	
Berufsoberschulen, Kollegs .....	männlich	8 823	461	365	16	26	7 731	224	
	weiblich	5 860	355	256	11	14	5 067	157	
	insgesamt	14 683	816	621	27	40	12 798	381	
Fachakademien .....	männlich	334	26	42	2	12	239	13	
	weiblich	2 850	432	470	27	125	1 742	54	
	insgesamt	3 184	458	512	29	137	1 981	67	
Hochschulen									
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5) .....	männlich	14 769	1 451	4 358	416	1 008	7 281	255	
	weiblich	20 747	2 113	6 680	678	1 357	9 573	346	
	insgesamt	35 516	3 564	11 038	1 094	2 365	16 854	601	
Kunsthochschulen .....	männlich	235	20	66	4	17	123	5	
	weiblich	345	23	111	11	40	154	6	
	insgesamt	580	43	177	15	57	277	11	
Fachhochschulen 6) .....	männlich	12 572	1 769	2 810	207	785	6 769	232	
	weiblich	8 811	1 343	2 327	152	511	4 308	170	
	insgesamt	21 383	3 112	5 137	359	1 296	11 077	402	
Sonstige Schulen 7) .....	männlich	38	9	3	1	2	23	-	
	weiblich	35	9	3	-	-	20	3	
	insgesamt	73	18	6	1	2	43	3	
<b>Insgesamt</b>	männlich	45 890	5 096	8 910	717	2 435	27 659	1 073	
	weiblich	57 027	8 387	12 712	982	2 983	30 766	1 197	
	insgesamt	102 917	13 483	21 622	1 699	5 418	58 425	2 270	

berbeitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an

BAföG - Tabelle 7. Förderungsfälle in Bayern 2004 nach Familienstand

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle			davon		
			insgesamt	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	ledig	
				einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern
1	Allgemeinbildende Schulen 1) Realschulen .....	männlich	83	-	-	83	-	-
		weiblich	67	1	-	67	1	-
		insgesamt	150	1	-	150	1	-
2	Gymnasien .....	männlich	497	2	-	479	1	-
		weiblich	678	7	-	633	1	-
		insgesamt	1 175	9	-	1 112	2	-
3	Abendrealschulen .....	männlich	19	-	-	19	-	-
		weiblich	16	-	-	15	-	-
		insgesamt	35	-	-	34	-	-
4	Abendgymnasien.....	männlich	61	1	-	60	1	-
		weiblich	74	3	1	65	1	-
		insgesamt	135	4	1	125	2	-
5	Berufliche Schulen 2) Berufsaufbauschulen .....	männlich	1 070	1	2	1 057	1	-
		weiblich	733	9	3	713	3	-
		insgesamt	1 803	10	5	1 770	4	-
6	Berufsfachschulen 3) .....	männlich	3 770	16	9	3 717	10	-
		weiblich	14 487	169	66	14 058	76	7
		insgesamt	18 257	185	75	17 775	86	7
7	Fachschulen .....	männlich	2 987	32	8	2 890	13	-
		weiblich	1 467	24	13	1 399	8	2
		insgesamt	4 454	56	21	4 289	21	2
8	Höhere Fachschulen 4) .....	männlich	10	-	-	10	-	-
		weiblich	12	-	-	11	-	-
		insgesamt	22	-	-	21	-	-
9	Fachoberschulen .....	männlich	622	3	1	611	1	-
		weiblich	845	13	2	803	6	-
		insgesamt	1 467	16	3	1 414	7	-
10	Berufsoberschulen, Kollegs .....	männlich	8 823	17	4	8 769	15	-
		weiblich	5 860	36	19	5 726	20	2
		insgesamt	14 683	53	23	14 495	35	2
11	Fachakademien .....	männlich	334	1	-	325	1	-
		weiblich	2 850	34	15	2 739	11	1
		insgesamt	3 184	35	15	3 064	12	1
12	Hochschulen Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 5) .....	männlich	14 769	107	27	14 416	47	5
		weiblich	20 747	246	90	19 986	96	11
		insgesamt	35 516	353	117	34 402	143	16
13	Kunsthochschulen .....	männlich	235	2	4	228	2	-
		weiblich	345	7	2	325	3	-
		insgesamt	580	9	6	553	5	-
14	Fachhochschulen 6) .....	männlich	12 572	159	42	12 175	67	6
		weiblich	8 811	221	95	8 225	67	4
		insgesamt	21 383	380	137	20 400	134	10
15	Sonstige Schulen 7) .....	männlich	38	-	-	38	-	-
		weiblich	35	3	-	33	2	-
		insgesamt	73	3	-	71	2	-
16	<b>Insgesamt</b>	männlich	45 890	341	97	44 877	159	11
		weiblich	57 027	773	306	54 798	295	27
		insgesamt	102 917	1 114	403	99 675	454	38

1) Grundsätzlich einschl. zweitem Bildungsweg. - 2) Einschl. Kollegs. - 3) U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungshochschulen. - 7) Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht.

## der Geförderten und Zahl ihrer Kinder sowie nach Ausbildungsstätten

Fälle von Geförderten mit Familienstand												Lfd. Nr.
verheiratet			dauernd getrennt lebend			verwitwet			geschieden			
zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		zu- sammen	darunter von Geförderten mit		
	einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern		einem Kind	mehreren Kindern	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
39	5	-	4	1	-	-	-	-	2	-	-	-
55	6	-	6	1	-	-	-	-	2	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
6	2	-	1	-	-	-	-	-	2	-	1	-
7	2	-	1	-	-	-	-	-	2	-	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
11	-	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
14	4	1	3	-	1	1	1	-	2	1	1	-
25	4	3	4	-	1	1	1	-	3	1	1	-
48	5	8	2	-	-	-	-	-	3	1	1	6
326	76	48	50	6	5	1	1	-	52	10	6	-
374	81	56	52	6	5	1	1	-	55	11	7	-
91	18	8	2	-	-	-	-	-	4	1	-	7
51	15	7	4	1	-	-	-	-	13	-	4	-
142	33	15	6	1	-	-	-	-	17	1	4	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	9
36	6	2	3	-	-	-	-	-	3	1	-	-
45	8	3	5	-	-	-	-	-	3	1	-	-
45	1	4	4	1	-	-	-	-	5	-	-	10
99	11	16	16	2	1	1	-	-	18	3	-	-
144	12	20	20	3	1	1	-	-	23	3	-	-
9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
92	16	11	5	2	-	1	1	-	13	4	3	-
101	16	11	5	2	-	1	1	-	13	4	3	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
322	57	19	11	1	1	3	-	-	17	2	2	-
625	134	62	51	7	8	1	-	-	84	9	9	-
947	191	81	62	8	9	4	-	-	101	11	11	-
6	-	3	-	-	-	-	-	-	1	-	1	13
15	4	2	2	-	-	-	-	-	3	-	-	-
21	4	5	2	-	-	-	-	-	4	-	1	-
365	88	35	13	1	1	1	-	-	18	3	-	14
455	126	73	50	11	9	3	1	-	78	16	9	-
820	214	108	63	12	10	4	1	-	96	19	9	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
923	172	80	37	3	2	4	-	-	49	7	4	16
1 762	400	222	189	30	24	8	4	-	270	44	33	-
2 685	572	302	226	33	26	12	4	-	319	51	37	-

berbeitungsjahr. - 4) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 5) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - 6) Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissen-

## BAföG - Anhang: Förderungsfälle und finanzieller Aufwand an Höheren Fachschulen,

Monat	Förderungsfälle			Finanzieller Aufwand				
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	ohne verzinsl. Bank- darlehen	davon		
		ohne	mit 1)			als Zuschuß	als unverzinsl. Darlehen	mit verzinsl. Bank- darlehen 1)
		verzinsl. Bankdarlehen						
Anzahl			in 1 000 Euro					

## Höhere Fachschulen 2)

Januar .....	16	16	-	6	6	3	2	-
Februar .....	16	16	-	5	5	3	2	-
März .....	16	16	-	5	5	3	2	-
April .....	15	15	-	5	5	3	2	-
Mai .....	15	15	-	5	5	3	2	-
Juni .....	16	16	-	5	5	3	2	-
Juli .....	14	14	-	5	5	3	2	-
August .....	11	11	-	4	4	2	2	-
September .....	12	12	-	4	4	2	2	-
Oktober .....	14	14	-	6	6	3	3	-
November .....	15	15	-	7	7	3	3	-
Dezember .....	15	15	-	7	7	4	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>37</b>	<b>27</b>	<b>-</b>

## Fachakademien

Januar .....	2 194	2 194	-	763	763	390	373	-
Februar .....	2 201	2 201	-	763	763	390	373	-
März .....	2 192	2 192	-	760	760	388	371	-
April .....	2 192	2 192	-	759	759	388	371	-
Mai .....	2 196	2 196	-	761	761	389	372	-
Juni .....	2 192	2 192	-	760	760	389	372	-
Juli .....	2 184	2 184	-	758	758	387	371	-
August .....	1 230	1 230	-	424	424	212	212	-
September .....	1 872	1 872	-	666	666	333	333	0
Oktober .....	1 981	1 980	1	703	703	352	351	0
November .....	2 003	2 002	1	710	709	355	355	0
Dezember .....	1 996	1 995	1	705	705	352	352	0
<b>Insgesamt</b>	<b>3 185</b>	<b>3 184</b>	<b>1</b>	<b>8 535</b>	<b>8 533</b>	<b>4 326</b>	<b>4 207</b>	<b>2</b>

## Fachhochschulen 3)

Januar .....	15 187	14 956	231	5 386	5 287	2 660	2 628	98
Februar .....	15 163	14 938	225	5 376	5 281	2 656	2 625	95
März .....	15 274	15 082	192	5 417	5 336	2 683	2 653	81
April .....	14 362	14 148	214	5 085	4 993	2 511	2 482	92
Mai .....	14 412	14 202	210	5 105	5 015	2 521	2 493	90
Juni .....	14 415	14 205	210	5 111	5 020	2 524	2 497	90
Juli .....	14 433	14 223	210	5 123	5 033	2 529	2 504	90
August .....	14 114	13 935	179	4 996	4 919	2 471	2 448	76
September .....	13 888	13 723	165	4 915	4 845	2 436	2 409	70
Oktober .....	14 159	13 904	255	5 117	5 003	2 523	2 480	114
November .....	14 722	14 468	254	5 299	5 186	2 615	2 571	113
Dezember .....	14 901	14 647	254	5 367	5 254	2 650	2 605	113
<b>Insgesamt</b>	<b>21 902</b>	<b>21 383</b>	<b>519</b>	<b>62 297</b>	<b>61 173</b>	<b>30 779</b>	<b>30 394</b>	<b>1 124</b>

1) Diese Fälle und Beträge sind in den Tabellen 1 bis 7 nicht enthalten. 2) ... im förderungsrechtlichen Sinn. - 3) Einschl. Fachhochschulstudien

## Fachakademien und Hochschulen in Bayern 2004 nach Monaten und Förderungsart

Monat	Förderungsfälle			Finanzieller Aufwand				
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	ohne verzinsl. Bank- darlehen	davon		mit verzinsl. Bank- darlehen 1)
		ohne	mit 1)			als Zuschuß	als unverzinsl. Darlehen	
		verzinsl. Bankdarlehen						
Anzahl			in 1 000 Euro					

## Kunsthochschulen

Januar .....	440	436	4	168	166	84	82	2
Februar .....	440	436	4	168	166	84	82	2
März .....	444	440	4	168	166	84	82	2
April .....	417	410	7	158	155	79	76	3
Mai .....	415	408	7	157	154	78	76	3
Juni .....	403	396	7	155	151	77	74	3
Juli .....	398	392	6	154	151	77	74	3
August .....	374	369	5	146	143	73	71	2
September .....	387	382	5	151	148	76	73	2
Oktober .....	374	370	4	147	145	73	71	2
November .....	392	385	7	153	149	76	74	3
Dezember .....	396	389	7	155	152	77	75	3
<b>Insgesamt</b>	<b>592</b>	<b>580</b>	<b>12</b>	<b>1 878</b>	<b>1 848</b>	<b>939</b>	<b>909</b>	<b>30</b>

## Universitäten, phil.-theol. Hochschulen 4)

Januar .....	25 813	25 547	266	8 962	8 845	4 455	4 390	117
Februar .....	25 834	25 591	243	8 974	8 867	4 466	4 401	107
März .....	25 820	25 591	229	8 962	8 861	4 461	4 400	101
April .....	24 151	23 866	285	8 431	8 310	4 191	4 119	121
Mai .....	24 395	24 105	290	8 513	8 393	4 232	4 161	120
Juni .....	24 477	24 182	295	8 540	8 418	4 244	4 174	122
Juli .....	24 368	24 089	279	8 498	8 382	4 224	4 158	116
August .....	24 159	23 905	254	8 412	8 306	4 185	4 122	105
September .....	23 837	23 583	254	8 305	8 199	4 132	4 068	106
Oktober .....	24 793	24 446	347	8 810	8 659	4 374	4 285	151
November .....	25 880	25 533	347	9 183	9 033	4 562	4 471	150
Dezember .....	26 130	25 785	345	9 266	9 117	4 604	4 513	149
<b>Insgesamt</b>	<b>36 192</b>	<b>35 516</b>	<b>676</b>	<b>104 856</b>	<b>103 391</b>	<b>52 129</b>	<b>51 262</b>	<b>1 465</b>

## Höhere Fachschulen, Fachakademien und Hochschulen zusammen

Januar .....	43 650	43 149	501	15 285	15 067	7 592	7 475	217
Februar .....	43 654	43 182	472	15 286	15 082	7 599	7 483	204
März .....	43 746	43 321	425	15 312	15 128	7 619	7 508	184
April .....	41 137	40 631	506	14 438	14 222	7 172	7 050	216
Mai .....	41 433	40 926	507	14 541	14 328	7 223	7 104	214
Juni .....	41 503	40 991	512	14 571	14 354	7 237	7 119	216
Juli .....	41 397	40 902	495	14 538	14 329	7 220	7 109	209
August .....	39 888	39 450	438	13 982	13 796	6 943	6 855	184
September .....	39 996	39 572	425	14 041	13 862	6 979	6 885	179
Oktober .....	41 321	40 714	607	14 783	14 516	7 325	7 190	267
November .....	43 012	42 403	609	15 352	15 084	7 611	7 474	267
Dezember .....	43 438	42 831	607	15 500	15 235	7 687	7 548	265
<b>Insgesamt</b>	<b>61 893</b>	<b>60 685</b>	<b>1 208</b>	<b>177 630</b>	<b>175 009</b>	<b>88 210</b>	<b>86 799</b>	<b>2 621</b>

gänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - 4) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

BayAföG Tabelle 1. Ausbildungsförderung in Bayern seit 2001 nach Ausbildungsstätte

Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten- insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
<b>Förderungsfälle insgesamt</b>					
Anzahl .....	2004	1 152	505	619	28
	2003	1 168	527	608	33
	2002	1 168	539	589	40
	2001	1 120	491	580	49
in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	43,9	53,7	2,4
	2003	100	45,1	52,1	2,8
	2001	100	46,1	50,4	3,4
	2000	100	43,8	51,8	4,4
<b>dav. Fälle mit Vollförderung zusammen</b>					
Anzahl .....	2004	736	335	380	21
	2003	725	338	363	24
	2002	752	347	375	30
	2001	759	334	383	42
in % der Förderungsfälle insgesamt .....	2004	63,9	66,3	61,4	75,0
	2003	62,1	64,1	59,7	72,7
	2002	64,4	64,4	63,7	75,0
	2001	67,8	68,0	66,0	85,7
in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	45,5	51,6	2,9
	2003	100	46,6	50,1	3,3
	2002	100	46,1	49,9	4,0
	2001	100	44,0	50,5	5,5
<b>Fälle mit Teilförderung zusammen</b>					
Anzahl .....	2004	416	170	239	7
	2003	443	189	245	9
	2002	416	192	214	10
	2001	361	157	197	7
in % der Förderungsfälle insgesamt .....	2004	36,1	33,7	38,6	25,0
	2003	37,9	35,9	40,3	27,3
	2002	35,6	35,6	36,3	25,0
	2001	32,2	32,0	34,0	14,3
in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	40,9	57,4	1,7
	2003	100	42,7	55,3	2,0
	2002	100	46,2	51,4	2,4
	2001	100	43,5	54,6	1,9
<b>Von den Förderungsfällen insgesamt waren Fälle mit auswärtiger Unterbringung zusammen</b>					
Anzahl .....	2004	823	343	464	16
	2003	799	337	446	16
	2002	790	356	419	15
	2001	795	343	437	15
in % der Förderungsfälle insgesamt .....	2004	71,4	67,9	75,0	57,1
	2003	68,4	63,9	73,4	48,5
	2002	67,6	66,0	71,1	37,5
	2001	71,0	69,9	75,3	30,6
in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	41,7	56,4	1,9
	2003	100	42,2	55,8	2,0
	2002	100	45,1	53,0	1,9
	2001	100	43,1	55,0	1,9
<b>waren Fälle ohne auswärtige Unterbringung zusammen</b>					
Anzahl .....	2004	329	162	155	12
	2003	369	190	162	17
	2002	378	183	170	25
	2001	325	148	143	34
in % der Förderungsfälle insgesamt .....	2004	28,6	32,1	25,0	42,9
	2003	31,6	36,1	26,6	51,5
	2002	32,4	34,0	28,9	62,5
	2001	29,0	30,1	24,7	69,4
in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	49,2	47,1	3,7
	2003	100	51,5	43,9	4,6
	2002	100	48,4	45,0	6,6
	2001	100	45,5	44,0	10,5

BayAföG Noch: Tabelle 1. Ausbildungsförderung in Bayern seit 2001 nach Ausbildungsstätte

Bezeichnung	Jahr	Ausbildungs- stätten insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
Finanzieller Aufwand insgesamt in 1 000 Euro 2) .....	2004	2 023	843	1 138	43
	2003	2 029	855	1 135	39
	2002	2 045	916	1 079	50
	2001	1 900	814	1 042	44
in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	41,7	56,2	2,1
	2003	100	42,2	55,9	1,9
	2002	100	44,8	52,8	2,4
	2001	100	42,9	54,8	2,3
dav. als Zuschuß zusammen in 1 000 Euro 2) .....	2004	2 023	843	1 138	43
	2003	2 029	855	1 135	39
	2002	2 045	916	1 079	50
	2001	1 900	814	1 042	44
in % des finanziellen Aufwands insgesamt .....	2004	100	100	100	100
	2003	100	100	100	100
	2002	100	100	100	100
	2001	100	100	100	100
in % von Bayern insgesamt .....	2004	100	41,7	56,2	2,1
	2003	100	42,2	55,9	1,9
	2002	100	44,8	52,8	2,4
	2001	100	42,9	54,8	2,3
als unverzinsl. Darlehen zusammen in 1 000 Euro .....	2004	x	x	x	x
	2003	x	x	x	x
	2002	x	x	x	x
	2001	x	x	x	x
in % des finanziellen Aufwands insgesamt .....	2004	x	x	x	x
	2003	x	x	x	x
	2002	x	x	x	x
	2001	x	x	x	x
in % von Bayern insgesamt .....	2004	x	x	x	x
	2003	x	x	x	x
	2002	x	x	x	x
	2001	x	x	x	x
Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro pro Jahr 3) .....	2004	1 756	1 669	1 838	1 536
	2003	1 737	1 622	1 867	1 182
	2002	1 751	1 699	1 832	1 250
	2001	1 696	1 658	1 797	898
Monat 4) .....	2004	226	215	235	203
	2003	221	211	232	170
	2002	225	223	231	168
	2001	230	230	237	138

1) Nur Wirtschaftsschulen. - 2) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen. - 3) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle. - 4) Gewogener Durchschnitt.

BayAföG - Tabelle 2. Förderungsfälle und finanzieller Aufwand in Bayern 2004 nach Monaten und Ausbildungsstätten

(F= Förderungsfälle; A = Finanzieller Aufwand in 1 000 Euro 1); D = Durchschnittlicher Aufwand je Förderungsfall in Euro 2) )

Monat	Ausbildungs- stätten insgesamt	davon			
		Real- schule	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 3)	
Januar .....	F	803	363	422	18
	A	179	77	98	4
	D	223	212	232	222
Februar .....	F	810	366	426	18
	A	181	78	99	4
	D	223	213	232	222
März .....	F	819	367	434	18
	A	183	79	100	4
	D	223	215	230	222
April .....	F	823	367	438	18
	A	184	79	101	4
	D	224	215	231	222
Mai .....	F	817	366	433	18
	A	183	79	101	4
	D	224	216	233	222
Juni .....	F	827	371	438	18
	A	185	79	102	4
	D	224	213	233	222
Juli .....	F	825	369	438	18
	A	184	78	101	4
	D	223	211	231	222
August .....	F	377	160	208	9
	A	97	38	57	2
	D	257	238	274	222
September .....	F	670	280	373	17
	A	154	62	89	3
	D	230	221	239	176
Oktober .....	F	704	294	392	18
	A	158	63	91	4
	D	224	214	232	222
November .....	F	738	303	414	21
	A	167	65	98	4
	D	226	215	237	190
Dezember .....	F	749	309	419	21
	A	169	67	99	4
	D	226	217	236	190
<b>Insgesamt</b>	F	1 152	505	619	28
	A	2 023	843	1 138	43
Durchschnittswert pro Monat .....	F	747	326	403	18
	A	169	70	95	4
	D	226	215	235	203

1) Durch Rundung auf volle 1 000 Euro geringfügige Abweichungen in den Summen. - 2) Finanzieller Aufwand dividiert durch die Zahl der Fälle; letzte Zeile: gewogener Durchschnitt. - 3) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 3. Förderungsfälle in Bayern 2004 nach Geschlecht, Alter der Geförderten und Ausbildungsstätten

Alter in Jahren	Ge- schlecht	Förderungs- fälle insgesamt	davon		
			Real- schulen	Gym- nasien	Berufs- fach- schulen 1)
unter 15 .....	männlich	397	123	268	6
	weiblich	347	180	165	2
	insgesamt	744	303	433	8
15 bis unter 16 .....	männlich	103	46	54	3
	weiblich	58	30	21	7
	insgesamt	161	76	75	10
16 bis unter 17 .....	männlich	65	35	30	-
	weiblich	57	36	18	3
	insgesamt	122	71	48	3
17 bis unter 18 .....	männlich	43	19	21	3
	weiblich	29	16	12	1
	insgesamt	72	35	33	4
18 bis unter 19 .....	männlich	13	9	3	1
	weiblich	15	5	9	1
	insgesamt	28	14	12	2
19 bis unter 20 .....	männlich	7	-	6	1
	weiblich	5	2	3	-
	insgesamt	12	2	9	1
20 bis unter 21 .....	männlich	4	1	3	-
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	4	1	3	-
21 bis unter 22 .....	männlich	-	-	-	-
	weiblich	1	1	-	-
	insgesamt	1	1	-	-
22 bis unter 23 .....	männlich	2	1	1	-
	weiblich	1	1	-	-
	insgesamt	3	2	1	-
23 bis unter 24 .....	männlich	1	-	1	-
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	1	-	1	-
24 bis unter 25 .....	männlich	2	-	2	-
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	2	-	2	-
25 bis unter 26 .....	männlich	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	-	-	-	-
26 oder mehr .....	männlich	2	-	2	-
	weiblich	-	-	-	-
	insgesamt	2	-	2	-
<b>Insgesamt</b>	männlich	639	234	391	14
	weiblich	513	271	228	14
	insgesamt	1 152	505	619	28

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 4. Förderungsfälle in Bayern 2004 nach monatlichem Förderungsbetrag und Ausbildungsstätten

Lfd. Nr.	Monatlicher Förderungsbetrag von ... Euro	Förderungsfälle insgesamt	Ausbildungsstätte		
			Realschulen	Gymnasien	Berufsfachschulen 1)
1	bis 50 .....	178	94	82	2
2	51 - 75 .....	118	50	57	11
3	76 - 100 .....	90	40	50	-
4	101 - 125 .....	18	10	8	-
5	126 - 150 .....	19	5	13	1
6	151 - 175 .....	32	11	21	-
7	176 - 200 .....	24	10	13	1
8	201 - 225 .....	29	12	17	-
9	226 - 250 .....	36	15	21	-
10	251 - 275 .....	37	19	18	-
11	276 - 300 .....	33	16	16	1
12	301 - 350 .....	496	206	281	9
13	351 - 400 .....	16	10	4	2
14	401 - 450 .....	25	7	17	1
15	451 - 500 .....	1	-	1	-
16	501 - 550 .....	-	-	-	-
17	551 oder mehr .....	-	-	-	-
18	<b>Insgesamt</b>	1 152	505	619	28

1) Nur Wirtschaftsschulen.

**BayAföG - Tabelle 5. Förderungsfälle in Bayern 2004 nach Familienstand und anrechenbarem Gesamteinkommen der Eltern der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten**

(a = Eltern sind miteinander verheiratet und leben nicht dauernd voneinander getrennt; b = Eltern sind nicht miteinander verheiratet oder leben dauernd voneinander getrennt; c = Alle Eltern)

Lfd. Nr.	Monatlicher Förderungsbetrag von ... Euro	Förderungsfälle insgesamt	davon in Ausbildungsstätte			
			Realschulen	Gymnasien	Berufsfachschulen 1)	
1	unter 5 000 .....	a	16	3	13	-
		b	43	23	19	1
		c	59	26	32	1
2	5 000 bis unter 10 000.....	a	23	11	12	-
		b	39	20	19	-
		c	62	31	31	-
3	10 000 bis unter 15 000 .....	a	31	7	23	1
		b	44	21	21	2
		c	75	28	44	3
4	15 000 bis unter 20 000.....	a	31	12	19	-
		b	39	18	18	3
		c	70	30	37	3
5	20 000 bis unter 25 000 .....	a	44	18	26	-
		b	40	26	13	1
		c	84	44	39	1
6	25 000 bis unter 30 000 .....	a	92	39	51	2
		b	42	23	18	1
		c	134	62	69	3
7	30 000 bis unter 35 000 .....	a	115	49	64	2
		b	38	23	15	-
		c	153	72	79	2
8	35 000 bis unter 40 000 .....	a	97	40	56	1
		b	35	16	19	-
		c	132	56	75	1
9	40 000 bis unter 45 000 .....	a	62	21	41	-
		b	12	4	7	1
		c	74	25	48	1
10	45 000 bis unter 50 000 .....	a	37	20	16	1
		b	15	5	10	-
		c	52	25	26	1
11	50 000 oder mehr .....	a	67	17	47	3
		b	19	12	7	-
		c	86	29	54	3
12	ohne anrechenbarem Einkommen/ ohne Angabe	a	43	13	28	2
		b	128	64	57	7
		c	171	77	85	9
13	<b>Insgesamt</b>	a	658	250	396	12
		b	494	255	223	16
		c	1 152	505	619	28

1) Nur Wirtschaftsschulen.

BayAföG - Tabelle 6. Förderungsfälle in Bayern 2004 nach sozialer Herkunft der Geförderten und Ausbildungsstätten

## A. Berufliche Stellung des Vaters

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon Fälle, in denen der Vater					nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			berufstätig war als						
			Arbeiter	An-gestellter	Beamter	Selb-ständiger			
Realschulen .....	männlich	234	77	31	11	38	54	23	
	weiblich	271	102	30	6	35	65	33	
	insgesamt	505	179	61	17	73	119	56	
Gymnasien .....	männlich	391	83	91	29	70	81	37	
	weiblich	228	52	49	17	38	50	22	
	insgesamt	619	135	140	46	108	131	59	
Berufsfachschulen 1) .....	männlich	14	4	1	-	2	5	2	
	weiblich	14	4	2	-	2	3	3	
	insgesamt	28	8	3	-	4	8	5	
<b>Insgesamt</b>	männlich	639	164	123	40	110	140	62	
	weiblich	513	158	81	23	75	118	58	
	insgesamt	1 152	322	204	63	185	258	120	

## B. Berufliche Stellung der Mutter

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon Fälle, in denen die Mutter				nicht bzw. nicht mehr berufstätig war	verstorben war
			berufstätig war als					
			Arbeiterin	An-gestellte	Beamtin	Selb-ständige		
Realschulen .....	männlich	234	27	46	5	12	124	20
	weiblich	271	48	47	4	11	141	20
	insgesamt	505	75	93	9	23	265	40
Gymnasien .....	männlich	391	40	97	5	23	205	21
	weiblich	228	17	46	2	9	142	12
	insgesamt	619	57	143	7	32	347	33
Berufsfachschulen 1) .....	männlich	14	2	1	-	-	9	2
	weiblich	14	2	2	-	-	9	1
	insgesamt	28	4	3	-	-	18	3
<b>Insgesamt</b>	männlich	639	69	144	10	35	338	43
	weiblich	513	67	95	6	20	292	33
	insgesamt	1 152	136	239	16	55	630	76

BayAföG - Tabelle 7. Förderungsfälle in Bayern 2004 nach Familienstand der Geförderten sowie nach Ausbildungsstätten

Ausbildungsstätte	Geschlecht	Förderungsfälle insgesamt	davon			
			ledig	ver-heiratet	dauernd getrennt lebend	ge-schieden
Realschulen .....	männlich	234	234	-	-	-
	weiblich	271	271	-	-	-
	insgesamt	505	505	-	-	-
Gymnasien .....	männlich	391	391	-	-	-
	weiblich	228	228	-	-	-
	insgesamt	619	619	-	-	-
Berufsfachschulen 1) .....	männlich	14	14	-	-	-
	weiblich	14	14	-	-	-
	insgesamt	28	28	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	männlich	639	639	-	-	-
	weiblich	513	513	-	-	-
	insgesamt	1 152	1 152	-	-	-

1) Nur Wirtschaftsschulen.